

mistelbach



**Herbst
in Mistelbach**

**Neuer Kindergarten
in Betrieb**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**



20

Jahre Jubiläum
Jahre Erfahrung
ausgebildete Lehrlinge



TISCHLEREI RANFTLER

1988 – 2008

Kreative Planung
praktisch und schön
Ihren Wünschen angepasst
Individuelles Küchendesign
Qualität aus Meisterhand

Lettenberg 23
2130 Lanzendorf
Tel.: +43 (0) 2572 38 06
www.ranftler.at

davon 5 Österreichsbeste und 7 Landessieger

www.m-passage.at

www.kosmetik-im-zentrum.at

KOSMETIK IM ZENTRUM

& DAY SPA

Renate Götz | Hafnerstraße 4 | 2130 Mistelbach | Tel.: 02572/32320
info@kosmetik-im-zentrum.at | www.kosmetik-im-zentrum.at

- ARA-BAU
- BOUTIQUE VERYFINE
- DRIVE COMPANY
- HAIRKILLER
- KOSMETIK IM ZENTRUM
- M-ESPRESSO
- MR SAHM
- PASHMINA SHOP
- PIZZERIA GIOVANNI
- SPORT OUTLET
- TB GALERIE
- UHREN JUWELEN ZAHRADNIK



JUBILÄUMSANGEBOTE

AKTION DIGITAL EXPRESSLABOR Wählen Sie echte Exter von Peter Dalmatig!

MONATSANGEBOT

30x40 cm

Aktion gültig von **01.09. – 30.09. 2008**

Vom digitalen
Datenträger oder
KB-Negativ.

**NUR
Euro 1,49**



Wohlfühloase
Bäckerei-Bistro rauchfrei
auch für's lernen und

Von morgens bis abends liefert ihr Bäckermeister
Energie in gebackener Form.

| **Geschmackvolle Jause** |

| **für die gesundheitsbewusste Ernährung** |

Mistelbach | Stammhaus Oberhoferstraße 36 | Bäckerei-Bistro-Filiale Hauptplatz 27
02572/2450

Unsere Gemeinde

ein modernes Dienstleistungsunternehmen



Liebe Mistelbacherinnen,
liebe Mistelbacher !

Ich schreibe diese Zeilen am Tag nach dem Stadtfest, noch sehr bewegt vom großartigen Erfolg des Hauerumzuges. Es ist schon sehr beeindruckend, wie viele Menschen sich aktiv an diesem für Mistelbach so wichtigen Fest einbringen. Die Stadtkapelle, die Werkvolkkapelle unserer Partnerstadt Neumarkt, die Volkstanzgruppe, die Mistelbacher Jagdhornbläser, Gunde Selinger mit ihren so wunderbar begabten Kindern des Kinderbühnenspieler, die Hauerinnung, die Landjugend, der Tourismusverein, natürlich auch Altzechmeister Herbert Barisits mit Gattin und der amtierende Zechmeister Herbert Christen mit Gattin, Zechschreiber Ludwig Sünder und noch so viele.

Der Hauerumzug ist das bedeutendste Brauchtumpflegetage der Stadtgemeinde Mistelbach, dies wird auch von der Bevölkerung erkannt und die zahlreiche Teilnahme bestätigt dies eindrucksvoll.

Für eine Stadtgemeinde in der Größe Mistelbachs ist es notwendig, viele Veranstaltungen mit überregionalem Charakter anzubieten: Sommerszene, Badedisco, Stadtfest, Weinherbst, Städtepartnerschaftsfeierlichkeiten, Puppentheatertage, Kabarettschiene, Konzertreihe, Literatourfrühling und die Vorträge der Gesunden Gemeinde, ... Waren es früher einige jahreszeitlich Programmschwerpunkte, ist es heute selbstverständlich ein Ganzjahresprogramm, welches die Stadtgemeinde ihren BürgerInnen und BesucherInnen anzubieten hat. Allzu oft wird dies als selbstverständlich angesehen, doch dahinter stehen Gemeindebedienstete, die Wochenende für Wochenende arbeiten, organisieren, oft auch improvisieren, damit die geforderte Qualität immer wieder erreicht wird. Ich möchte mit diesem Leitartikel die Gelegenheit wahrnehmen, um mich bei allen Bediensteten der Stadtgemeinde herzlich für ihren großen Einsatz zu bedanken.

Die MitarbeiterInnen des Kulturamtes verkaufen alljährlich etwa 18.000 Karten für diverse Veranstaltungen, die GärtnerInnen pflegen mit großem Engagement die Grünanlagen und die Blumenarrangements, das Bauamt wickelt 21 Stra-

ßen- und Gehsteigprojekte mit einer Gesamtsumme von mehr als zwei Mio Euro mit äußerster Bedachtnahme auf die Wirtschaftsbetriebe im Zentrum ab – da wird mit den Bauphasen auf die einkaufsstarken Tage Rücksicht genommen, ein Kindergarten mit zahlreichen innovativen Ideen ausgestattet und in Rekordzeit fertig gestellt, ein Ferienprogramm mit tagtäglich neuen interessanten und informativen Programmschwerpunkten allen Kindern angeboten, der Kanalausbau wird planmäßig weitergeführt, derzeit wird die 9. und somit letzte Ortsgemeinde – Frättingsdorf - in Angriff genommen.

Seit Jahren wird in Mistelbach besonders viel in Gehsteigsanierung, Straßenausbau und Radwegesanierung und -errichtung investiert. Ich kenne keine Gemeinde in der Größe Mistelbachs, die Jahr für Jahr über € zwei Mio für den Straßen- und Gehsteigausbau ausgibt. Durch einzelne Zeitungsmeldungen wird allerdings immer wieder der Eindruck erweckt, es werde zu wenig in diesem Bereich getan. Leider wird kaum über unser ehrgeiziges Ausbauprogramm berichtet, denn negative Meldungen kommen wesentlich besser an.

Ich danke den Bediensteten der Gemeinde und allen Mitgliedern des Gemeinderates, aber auch in besonderer Weise den vielen Vereinen, die die Arbeit der Gemeinde so wertvoll unterstützen, für ihr Engagement, gerade im Sommer. Die Zeiten, wo es in den Ferien auf der Gemeinde etwas ruhiger zugeht, gehören längst der Vergangenheit an.

Das Bedürfnis nach Veranstaltungen – modern ausgedrückt „Events“ und das Komprimieren der Straßenbautätigkeit auf die frequenzärmere Zeit des Sommers bedingen gerade in den Ferienmonaten von vielen Mitarbeitern besonders hohen Einsatz.

Mistelbach ist eine Stadtgemeinde in der es sich wirklich gut leben lässt, und wir alle, die wir Verantwortung für unsere Heimatgemeinde übernommen haben, arbeiten gerne, damit sie sich besonders wohl fühlen in Mistelbach !

Ihr Bürgermeister


Ing. Christian Resch

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ Nächste Gemeinderatssitzung Dienstag, 14. Oktober, 19 Uhr Gemeinderatssitzungssaal

Nationalratswahl

am 28. September 2008

Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 28. September 2008, findet die Nationalratswahl statt.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 28. September 2008 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 1992 bis Geburtsdatum 28. September 1992), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (29. Juli 2008) in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wann und wie kann man wählen?

- Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- Am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in Österreich (mit Wahlkarte)
- Briefwahl (mit Wahlkarte per Post)
- Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)
- Bei Besuch der „fliegenden Wahlbehörden“ können auch andere anwesende Personen – die eine Wahlkarte haben, ihre Stimme abgeben.

Wahlkarten

Für Wahlberechtigte,

- die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten oder
- denen der Besuch des zuständigen Wahllokales infolge Bettlägrigkeit, Alters-, Krank-

heits- oder sonstigen Gründen nicht möglich oder zumutbar ist und die daher am Wahltag den Besuch einer fliegenden Wahlkommission benötigen oder

- die ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben wollen, kann bis spätestens **Mittwoch, 24. September 2008, schriftlich, und bis spätestens Freitag, 26. September 2008, 12.00 Uhr, mündlich,**
- während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33, Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr,
- telefonisch unter der Tel.Nr. 02572/2515 DW 5332 oder 5333, oder
- unter der Internetadresse www.mistelbach.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen) eine Wahlkarte beantragt und abgeholt werden.

Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl

Das Wahlrecht kann von Wählern **mit Wahlkarte** im Wege der Übersendung der Wahlkarte per Post an die Bezirkswahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen. Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen und muss dazu auf der Rückseite der Wahlkarte den Ort, den Staat, das Datum (bei Stimmabgabe am Wahltag auch die Uhrzeit) der Stimmabgabe bestätigen. Der Wähler bestätigt also eidesstattlich, dass er den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst und vor dem Schließen des letzten Wahllokales am Wahltag in Österreich ausgefüllt hat.

Die frankierte Briefwahlkarte samt Stimmzettel im Wahlku-

vert (inliegend) ist **unbedingt auf postalischem Weg durch die österreichische Post AG** an die Bezirkswahlbehörde zu übersenden. Die Briefwahlkarte muss bis spätestens **Montag, 6. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, bei der Bezirkswahlbehörde eingelangt sein.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geforderten Angaben und Bestätigungen auf der Wahlkarte genauestens auszufüllen bzw. die sonstigen Bestimmungen einzuhalten sind und die Wahlkarte im Postweg zu übermitteln ist, da sie ansonsten nicht in das Ermittlungsverfahren einbezogen werden kann.

Wahlservice

Alle bei der Nationalratswahl 2008 wahlberechtigten Gemeindebürger erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 28. September diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden der Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis

Personen, denen aufgrund eines **körperlichen Gebrechens** die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten

Für die Nationalratswahl wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotzonen festgesetzt:

Der **Wahlsprengel 1** umfasst:

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

Wahllokal: Franz Josef-Straße 43, Stadtsaal
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 2** umfasst:

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Gartengasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg

Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 3** umfasst:

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Berggasse, Bruderhofgasse, Conrad Hötendorf-Platz, Edisongasse, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Industrieparkstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitz-

ka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mistelsteig, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Gartengasse), Pfarrgasse, Thomas Freund-Gasse, Trinklergasse, Wiedenstraße

Wahllokal: Gartengasse 11, Turnsaal

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 4** umfasst:

Am Stadtwald, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Totenhauerweg, Untere Siedlungsstraße

Wahllokal: ehem. Gasthaus, Waldstraße 157

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 5** umfasst:

Birkenweg, Dr. Körner-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Schafflerhofgasse, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Triftweg, Waisenhausstraße, Waldstraße, Winzerschulgasse

Wahllokal: Winzerschulg. 50, Landwirtschaftl. Fachschule

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 6** umfasst:

Bauhofstraße, Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarergergasse, Zayagasse

Wahllokal: Liechtensteinstraße 35, Gasthaus Rezniczek

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 7** umfasst:

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanal-

gasse, Kellergasse, Martingasse, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße

Wahllokal: Sandgrubengasse 6, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 8** umfasst:

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gösinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsgasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jänergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzergergasse

Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 9** umfasst:

Anstaltenwahllokal

Liechtensteinstraße 69-71 (Landespflege- und Pensionistenheim)

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 10** umfasst:

Ebendorf

Wahllokal: Ebendorf, Schulgasse 24, Alte Schule

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 11** umfasst:

Lanzendorf

Wahllokal: Lanzendorf, Schricklerstraße 6, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 12** umfasst:

Eibesthal

Wahllokal: Eibesthal, Passionsweg 9, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 13** umfasst:

Frättingsdorf

Wahllokal: Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, Schule-Freie Werkstatt

**Unser Service
Ihr besonderer Vorteil**

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 14** umfasst:

Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)

Wahllokal: Hörersdorf, Florianiring 1, Feuerwehrhaus – Achtung neues Wahllokal!

Wahlzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 15** umfasst:

Hüttendorf

Wahllokal: Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindekanzlei

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 16** umfasst:

Kettlasbrunn

Wahllokal: Kettlasbrunn 141, Gasthaus Schmidt

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 17** umfasst:

Paasdorf

Wahllokal: Paasdorf, Zur Kirche 19, Feuerwehrhaus

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 18** umfasst:

Siebenhirten und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47 und 49

Wahllokal: Siebenhirten, Rochusstraße 1, Schule-Gemeindekanzlei

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Der **Wahlsprengel 19** umfasst:

Anstaltenwahllokal

Liechtensteinstraße 67 (Krankenhaus)

Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt bei allen Wahllokalen 50 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.

Straßensanierung Mitschastraße

In der Mitschastraße wird im Bereich der Frohnerkreuzung bis zur Eisenbahnkreuzung (Mistelbach – Hohenau) der Straßenbelag erneuert. Diese Bauarbeiten werden, beginnend mit 15. September, in fünf Bauphasen durchgeführt.

In Absprache mit der Mistelbacher Wirtschaft wird die Mitschastraße für den stadteinwärts fahrenden Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Grubenmühlstraße, Ebendorferstraße, Krankenhauskreuzung, Liechtensteinstraße und wird ins Zentrum geleitet. Der stadtauswärts führende Verkehr wird entsprechend den Bauphasen in der Mitschastraße wechselseitig geführt.

Bauphase 1: Der gesamte Fahrbahnbelag in der Mitschastraße von der Frohnerkreuzung bis zur Eisenbahnkreuzung (ÖAMTC) wird abgefräst.

Bauphase 2: Die Kanalschächte werden in das richtige Straßenniveau versetzt. An mehreren Stellen wird die Tragschicht

der Mitschastraße ausgebessert und die Randsteine werden punktuell saniert.

Bauphase 3: Ab 4 Uhr Früh wird die westliche Fahrbahnhälfte mit einer Bindschicht versehen und anschließend der neue Straßenbelag aufgebracht. Das Queren der Mitschastraße wird in dieser Bauphase zeitlich nicht immer möglich sein.

Bauphase 4: Bei dieser Phase wird die östliche Fahrbahnhälfte hergestellt. Auch hier ist es aus bautechnischen Gründen nicht immer möglich, die Mitschastraße von den Querstraßen (Haydngasse, Karl Fitzka-Gasse und Oserstraße) zu befahren.

Bauphase 5: Es werden die



Bodenmarkierungen in der Mitschastraße und in den Kreuzungsbereichen Haydngasse, Oserstraße und Frohnerkreuzung aufgebracht.

Geplant ist, dass jede Bauphase, wenn es die Witterung zulässt, an einem Arbeitstag um-

gesetzt wird.

Die StadtGemeinde Mistelbach ist bemüht, die Arbeiten so rasch wie möglich abzuwickeln und ersucht um Verständnis, falls es zu Verkehrsbehinderungen kommt.



**BÄCKEREI
KONDITOREI
ZIMMER**

DER Sonntagsbäcker

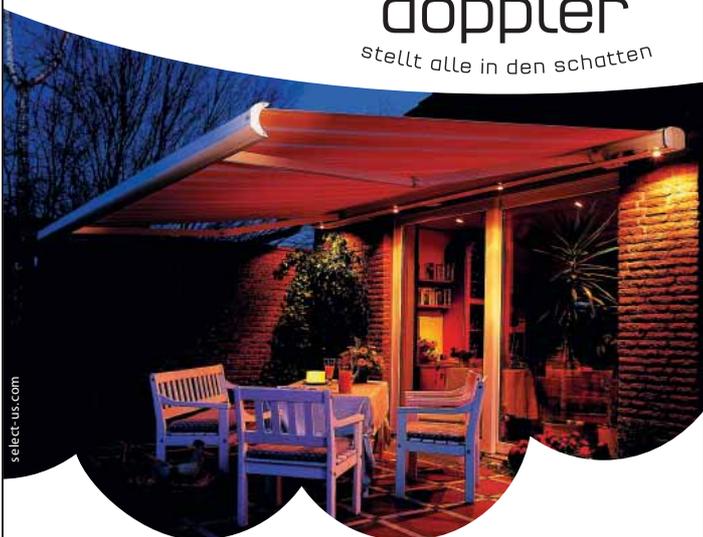
**SCHULSTART-
AKTION**

vom 3. bis 13. 9. 2008

1 Stk. Minipizza %
1 Schartner Bombe 0,5 l

nur **€ 1,50**

www.schatten.at

Lifestyle für Genießer.

Gönnen Sie Ihrem Heim Sonnen- & Insektenschutz von höchster Qualität und verleihen Sie ihm damit seine ganz persönliche Note. Stilgerechte, in Maßarbeit gefertigte Produkte vom Fachberater garantieren genießerische Stunden, ein Leben lang!

Neustiftgasse 12 - 2130 Mistelbach
Tel.: 02572 3126 - Fax: 02572 3126 14
E-Mail: office@schatten.at - www.schatten.at

Moderne Akzente mit historischem Charakter – Kirchenstiegen werden saniert

Sie gelten als Wahrzeichen der Stadt, die beiden Kirchenstiegen Mistelbachs. Nicht nur als Aufgang zur Stadtpfarrkirche und dem Friedhof werden sie von vielen Fußgängern gerne benutzt, sondern auch als Verbindungsglied zwischen Zentrum und Krankenhaus. Im Sinne der Sicherheit ist eine Sanierung der in die Jahre gekommenen und teils nicht mehr passierbaren Marktstiegen unabdinglich. Darüberhinaus werden auch bei der im Jahr 1998 neu errichteten Pfarrstiege Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Noch im Herbst soll mit den Arbeiten begonnen werden, im Frühjahr 2009 wird die Restaurierung abgeschlossen sein. **Kosten: Rund 150.000 Euro.**

„Wir wollen bewusst moderne Akzente setzen, aber den historischen Charakter bewahren“, erklärt Bürgermeister Ing. Christian Resch. Die Sanierung der Pfarr- und der Marktstiege wird nun endgültig Realität! Gemeinsam mit einem eigenen Arbeitskreis Kirchenberg, dem rund 20 ehrenamtliche Mitarbeiter angehören – darunter auch Univ.-Prof. DI Dr. Alfred Pohl sowie NR a.D. Heinz Kuba – wurden die Beschlüsse zur Sanierung gefasst.

Bundesdenkmalamt als große Unbekannte

„Die große Unbekannte ist nun das Bundesdenkmalamt“, so Resch. „Es hängt vom Denkmalamt ab, wann der endgültige Startschuss für die Sanierungsarbeiten fällt und welche Materialien verarbeitet werden. Fix ist, dass Granitstufen wieder verwendet werden. Bereits fertig restauriert sind die drei Heiligen-Statuen, die nur mehr auf die Wiederversetzung warten, ebenso ist der nicht mehr verwendete obere Teil der Marktstiege bereits verfüllt und begrünt.“

Westportal als neuer Kircheneingang

Gegenüber dem bisherigen Kircheneingang über das Südportal wird künftig schwerpunktmäßig das Westportal als Haupteingang genutzt, denn die Kirche soll tagsüber für Besucher geöffnet sein. Damit

dies möglich ist, wird der Vorplatz vor dem Westportal neu gestaltet. Eine geschwungene Brüstungsmauer soll den Platz abgrenzen. Um auch barrierefrei von der Berggasse über den Friedhof bis zum Landesklinikum zu gelangen, werden die Stiegen auf Höhe der Kreuzigungsgruppe durch eine lang gezogene Rampe ersetzt. Die geplanten Bauarbeiten sollen in den kommenden zwei Jahren stattfinden.

„Viel genutzter Weg von Fußgängern“

Für Bürgermeister Ing. Christian Resch ist die Sanierung der beiden Stiegen ein notwendiges Muss im Sinne der Sicherheit aller, die die Stiegen nutzen: „Der Weg wird von vielen Passanten tagtäglich frequentiert. Sei es, um zum Kirchenberg zu gelangen, auf den Friedhof oder ins Krankenhaus zu kommen. Wir müssen nun die Sanierung rasch vorantreiben, damit die Stiegen endlich wieder genutzt werden können“, so Resch.



Sparsam heizen...



...wir wissen wie!

FURCH GMBH
 HEIZUNGSTECHNIK Windhager Zentralheizung
 GAS · WASSER · SOLAR Kompensator-PAARTHEILE
 Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319, www.furch.at

Im Herbst ist Startschuss für den Bau der Park & Ride-Anlage

Nach langen Verhandlungen mit den ÖBB und Anrainern kann im Herbst mit dem Bau der Park & Ride-Anlage beim Hauptbahnhof begonnen werden. Nach Fertigstellung bietet die Park & Ride-Anlage Platz für 307 PKW- sowie 120 überdachte Zweirad-Stellplätze.

Derzeit befindet sich das Projekt noch in der Planungsphase. Ab Herbst soll dann der Startschuss für den Bau der rund 307 neuen Autoabstellplätze fallen. Die zusätzlichen 120 überdachten Zweirad-Stellplätze werden einen weiteren Anreiz für einen Umstieg auf die umweltfreundlichen Züge der ÖBB bieten. Mit dem Bau der Unterführung auf Höhe des Hüttendorferweges, welche nach Realisierung der Park & Ride-Anlage in Angriff genommen wird, ist auch aus technischer Sicht eine Barrierefreiheit möglich.

„Die Errichtung der Park & Ride-Anlage sowie die spätere Realisierung der Schnellbahnunterführung auf Höhe der Eisenbahnkreuzung Hüttendorferweg sind wesentliche Maßnahmen, die eine zusätzliche Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs bewirken. Aktuelle Statistiken zeigen klar, dass allein mit dem Bau der Haltestelle im Zentrum der Stadt die Fahrgastfrequenzen rapide nach oben gestiegen sind“, blickt Bürgermeister Ing. Christian Resch dem Projekt optimistisch entgegen.

Radwegeausbau in Mistelbach

Mit dem Eurovelo 9, der Mitschastraße und der Franz Josef-Straße bis S-Bahnhof werden in Mistelbach drei Radwege errichtet bzw. optimiert. „Mit der Errichtung dieser drei Radwege leisten wir nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz, sondern erfüllen gleichzeitig einen lang geforderten Wunsch der Bevölkerung“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch über die neuen Radrouten.

„Wir verfolgen zwei unterschiedliche Radwegsysteme in Mistelbach“, erklärt das Stadtoberhaupt. „Erstens das Weinviertler Radwegenetz mit dem Eurovelo und die radtaugliche Verbindung der Ortsgemeinden und zweitens das innerstädtische Radwegesystem.“ Während bei erstem die Aufgabe klar ist, ist bei letzterem das Ziel, „innerstädtisch jene Punkte mit dem Rad zu erreichen, die wichtig sind, wie z.B. der Schnellbahnhof. Ein wesentliches Rückgrat stellt dabei die Grüne Straße dar, die quer durch die Stadt führt“, so der Bürgermeister.

Eurovelo 9

Der Eurovelo 9 wurde von

der Gemeindegrenze Kettlasbrunn/Wilfersdorf auf Höhe der Zuckermühle bis zur Kreuzung mit dem Radweg Nr. 5 asphaltiert. „Allein hier liegen die Gesamtkosten bei 220.000 Euro, soviel wie das gesamte Rad- und Straßenbaubudget der StadtGemeinde vor zwölf Jahren“, weiß Resch.

Mitschastraße

Mit der Errichtung einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich Mitschastraße/Haydngasse ist es nun möglich, den Lückenschluss des Radweges zwischen der Haydngasse und dem Weinlandbad/Sportzentrum herzustellen.

Franz Josef-Straße bis S-Bahnhof:

Im Bereich der Franz Josef-Straße bis zum Schnellbahnhof Mistelbach wird ab dem Frühjahr 2009 ebenfalls ein neuer innerstädtischer Radweg errichtet. Gesamtkosten: etwa 180.000 Euro.

In diesem Zusammenhang eine Bitte

Ein Großteil der Radwege

sind immer noch Agrarwege. Im Zuge der saisonbedingten Benützung durch große landwirtschaftliche Maschinen kann es schon zu Einschränkungen bzw. leichte Verschmutzung von Wegen kommen, aber mit Verständnis von allen Seiten (Radfahrer, Wanderer, Reiter, Walker und Landwirten) ist sicherlich eine konfliktfreie Nutzung durch alle möglich.



Gerhard Schuster, Monika Eckner, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Stadtrat Walter Weinerek, Helene Unterleuthner, Carina Pleil, Sandra Staniek und Stadtrat Martin Scheiner auf dem Eurovelo 9 in Ebendorf

expert

KRAUS

ELEKTRO

Installationen





ALARMANLAGEN
Brandmeldeanlagen

BLITZSCHUTZ
Erdungsanlagen

SPRECHANLAGEN
Video - Sprechanlagen

PHOTOVOLTAIK
Energie aus der Sonne

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+43/2572/2481 www.expert-kraus.at



HAUSTECHNIK
FORSCHNER

Scheitholz?

Wir haben die Lösung!



Holzvergaserkessel

- ➔ Heizkomfort auf natürliche Art
- ➔ nachwachsender, heimischer Rohstoff

Bis 30.11.2008 zusätzlich
€ 400,- Förderung kassieren!

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Im neuen zweigruppigen Haus sind noch Plätze für 2½-Jährige frei!

Kindergarten in der Erich Bärtl-Straße planmäßig fertig

Dank der guten und professionellen Zusammenarbeit aller Bau- und Einrichtungsfirmen mit der StadtGemeinde Mistelbach konnte der neue Kindergarten in der Erich Bärtl-Straße termingerecht mit 1. September in Betrieb genommen werden. Rund 950.000 Euro wurden für den Neubau des Kindergarten aufgewendet. Das zweigruppige Haus ist einer der ersten fertig gestellte Kindergartengebäude für 2½-Jährige in Niederösterreich, Plätze sind noch frei!

Auf Bedürfnisse der Kleinkinder abgestimmt

Aufgrund der Größe, der vorhandenen Infrastruktur und der zentralen Lage, ist das Grundstück, wie auch das Aktionsteam der NÖ Landesregierung bestätigt, ideal für einen zweigruppigen Kindergarten. Denn Einrichtung und Gartengestaltung sind ganz auf die Bedürfnisse der Kleinsten abgestimmt. Dafür sorgen u.a. ein überdachter und verglaster Kinderwagen- und Kinderfahrradabstellplatz, der über eine Rampe erreichbar ist sowie eine großzügige Holzterrasse, die ein von der Witterung unabhängigeres Spielen im Freien erlaubt. Dieser Glasbau fungiert zugleich als Windfang, denn erst durch eine selbstöffnende Tür gelangt man in den großzügig ausgestatteten Garderobenbereich.

Alle Räume im Haus sind hell und fröhlich ausgemalt, mit praktischen und schönen Möbeln ausgestattet und neue, vielfältige und interessante Spielmaterialien, altersgerecht ausgewählt, stehen zur Verfügung. Für die Küchenausstattung wurden nicht nur Tassen, Teller, Gläser und Besteck, son-

dern auch vom Schneebesen bis zum Mixer alles angeschafft.

Anschluss an Fernwärmenetz

Beheizt wird das eingeschossige Fertigteilgebäude durch eine Fußbodenheizung und eine Warmwasserzentralheizungsanlage, die mit dem örtlichen Fernwärmenetz verbunden ist. Im Sinne eines verantwortungsbewussten Umganges mit Energie ist dieser Kindergarten, soweit dies bei den speziellen Bedürfnissen eines Kindergartens möglich ist, im Niedrighaus energiestandard ausgeführt. Das Grundstück ist rund 2.800 m² groß und dieser Gartenbereich ist in drei unterschiedlich hohe Terrassen gegliedert. Die bereits bei der Sporthalle existierenden Parkplätze ermöglichen einen sicheren Zugang zu dem 630 m² großen Haus für die Kinder.

Rosa Peham-Thiel ist Kindergartenleiterin

Die Kindergartenpädagogin Astrid Seltenhammer wird eine Gruppe betreuen; die Leitung des Hauses und der zweiten Kleinkindergruppe obliegt der Kindergartenpädagogin Rosa Peham-Thiel. Kinderbetreu-

erinnen im neuen Haus sind Annemarie Körbel und Gerlinde Theil.

Bürgermeister Ing. Christian Resch ist stolz, dass es dank dem Engagement aller Beteiligten gelungen ist, diesen Kin-

dergarten als einen der wenigen von den heuer insgesamt in Niederösterreich 400 neu errichteten Kinderbetreuungseinrichtungen zeitgerecht herzustellen.



V.l.n.r.: Franco Gullo von der Polizeiinspektion Mistelbach, Ing. Josef Schober von der Abteilung ST7/Verkehrstechnik, Ing. Leopold Bösmüller, Markus Doppler, Straßenmeisterei Mistelbach, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Thomas Gartner, Alois Zetsch, Stadtrat Martin Scheiner, Christian Schneller bei der Ampelbetriebnahme

Ampelanlagen in Betrieb genommen

Seit Montag, dem 21. Juli, ist die neue Ampelanlage Mitschastraße/Haydngasse in Betrieb. Im Sinne der Sicherheit ist die Verkehrslichtsignalanlage nicht nur mit einer eigenen Umschalttaste für Fußgänger und Radfahrer, sondern auch mit einer modernen Akustikeinrichtung für Blinde und Sehbehinderte ausgestattet.

„Grundsätzlich ist die Verkehrslichtsignalanlage so gesteuert, dass der Hauptverkehr in der Mitschastraße (B46) eine grüne Ampelphase hat. Erst wenn Fußgänger bzw. Radfahrer den Kreuzungsbereich queren oder ein motorgesteuerter Verkehrsteilnehmer von der Haydngasse in die Mitschastraße einfahren will, wird eine Umschaltung aktiviert. Möglich wird dies durch Induktionsschleifen, die von Bodensonden aktiviert werden“, erklärt Ing. Josef Schober von der Abteilung ST7/Verkehrstechnik des Landes NÖ.

Neue Radweganbindung

„Mit dem Bau der Ampelanlage ist nicht nur eine im Sinne

der Verkehrssicherheit wichtige Regelung geschaffen worden, sondern gleichzeitig auch eine Verbindung des Radweges von der Grünen Straße kommend in Richtung Haydngasse bzw. Weinlandbad/Sportzentrum hergestellt“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch. Wie bei anderen modernen Verkehrslichtsignalanlagen auch, müssen Fußgänger und Radfahrer eine Anmelde Taste betätigen, um die Kreuzung queren zu können.

Des Weiteren wurde am 2. September auch die Ampelanlage in der Oberhoferstraße/Mitterhofgasse in Betrieb genommen, die ebenfalls mit den neuesten technischen Einrichtungen ausgestattet ist.



V.l.n.r.: Sabine Pleyel, Rosa Peham-Thiel, Helga Ruso-Pawelka, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Stadträtin Dora Polke, Astrid Seltenhammer mit den Kindern Ingrid, Samantha, Leonie und Lukas



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Objekt 1658/ 411 Mistelbach



Dieses Wohnhaus mit einer Wohnfläche von ca. 170 m² und der Grundstücksgröße von 408 m² beinhaltet einen Vorraum, Küche, Bad, WC, 7 Zimmer. Nach dem Ausbau des Daches sind noch weitere Zimmer möglich. Beheizt wird das Haus mittels Einzelöfen mit festen Brennstoffen. Für Holz oder Geräte steht ein Nebengebäude im Garten zur Verfügung.

Der Preis: €149.000,-

Objekt 1658/413 Mistelbach



„Doppelhaushälfte mit viel Platz“
Dieses Haus hat eine Wohnfläche von 104 m² und eine Grundstücksgröße von 431 m². Es beinhaltet 5 Zimmer, Küche, Bad, WC und ist voll unterkellert. Geheizt wird mit einer Gaszentralheizung. Die Loggia mit Blick auf den Garten lädt zu gemütlichen Grillabenden ein!

Der Preis €179.000,-

Finanzierungshilfe wird geboten!

RE/MAX Best, Hugl GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at

Karner wird einer Innenrenovierung unterzogen

Der romanische Karner wird seit 1930 als Aufbahrungsraum genutzt. Nun ist es wieder einmal an der Zeit, innen die Kuppel und die Wände neu zu färbeln. Diese Arbeiten werden vom Bauhof durchgeführt. Gleichzeitig werden die Aufbahrungsgegenstände und Vorhänge einer Generalreinigung unterzogen. Diese Arbeiten übernimmt die Bestattung Pernold.

Ab 29. September 2008 wird daher der Karner für Aufbahrungen gesperrt. In dieser Zeit erfolgen die Aufbahrungen nach Absprache mit Pater Hermann Jedinger in der Stadtpfarrkirche. Für Verstorbene nicht katholischen Glaubens wird nach Rücksprache mit den Hinterbliebenen gemeinsam mit der Bestattung Pernold beim Kircheneingang oder bei der Fried-

hofsgärtnerei ein würdiger Rahmen geschaffen.

Voraussichtlich werden die Arbeiten bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Ab dann präsentiert sich der Aufbahrungsraum im Karner wieder dem Bedarf angepasst.



Standesamt wird modernisiert

Das Gebäude der Stadt-Gemeinde Mistelbach in der Oserstraße, in welchem das Standesamt untergebracht ist, wird einer Generalsanierung unterzogen. An der Nordostseite des Gebäudes wird ein Lift mit zugehörigem Vorraum aus einer Stahlglaskonstruktion errichtet, um einen barrierefreien Zugang zu den Büroräumlichkeiten und zum Trauungssaal zu ermöglichen. Weiters werden sämtliche Fußböden erneuert bzw. saniert und ebenso die zum Standesamt gehörigen Sanitärgruppen.

Die Umbauarbeiten werden von September bis Dezember 2008 durchgeführt. Beginnend mit 11. September sind die Büroräumlichkeiten des Standesamtes in den ansonsten von der HTL für Gesundheitstechnik genutzten Räumen in der Winterschulgasse 50 (Eingang Hofseite) untergebracht. Sämtliche Trauungen finden im Schloss Wilfersdorf bzw. im Schloßl in Mistelbach oder in den umliegenden Gemeinden des Standesamtverbandes statt.



Umfahrung Mistelbach UVP-Bescheid liegt vor

Die NÖ Landesregierung hat über den Antrag des Landes Niederösterreich, vertreten durch die NÖ Landesregierung, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Autobahnen und Schnellstraßen, auf Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb des Vorhabens „B 40/B 46 – Umfahrung Mistelbach“ gemäß Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, 2000, UVP-G 2000 entschieden.

Mit Bescheid vom 8. Juli 2008, RU4-U-200/023, wurde dieses Vorhaben unter Vorschreibung von Auflagen, Be-

dingungen und Befristungen genehmigt.

Der Bescheid kann auch unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> im Internet eingesehen werden.

Die Behörde (NÖ Landesregierung, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umweltrecht – RU4, 3109 St. Pölten, Neue Herrngasse, Haus 16, Erdgeschoß) hat das Schriftstück während der Amtsstunden in der Zeit von 26. August bis 28. Oktober 2008 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

4. Mistelbacher Ferien-Erlebnis-Programm

Die ganzen Sommerferien über standen die Türen der Ganztagsbetreuung der StadtGemeinde Mistelbach in der Landwirtschaftlichen Fachschule offen und das bewährte Pädagogen-Team konnte wieder viele Kinder in Empfang nehmen.

Besondere Highlights waren folgende Ausflüge: Kindermuseum, Tiergarten Schönbrunn, NÖ Schulmuseum Michelstetten, Museumsdorf Niedersulz, Wildpark Ernstbrunn, Technisches Museum Wien sowie das Museum für Urgeschichte in Asparn.

Bei den Kindern besonders beliebte Themen der letzten Jahre wurden aufgegriffen und neu erarbeitet. Aber auch eine Vielzahl an neuen Themenbereichen wurde den Kindern mit Hilfe verschiedenster interessanter und lehrreicher Aktivitäten angeboten, wie z.B. „Der verkehrte Verkehr“, „Zauberer und Magier“ oder „Magnetismus“.

Besonders freuen sich die Betreuer über die jährlich steigenden Besucherzahlen. So konnten dieses Jahr 1200 Besuche gezählt werden. An manchen Tagen waren sogar über 60 Kinder angemeldet! Einen besonderen Zuspruch fand bei den Erziehungsbe- rechtigten die flexible Betreu-

ung der Kinder, welche auch ohne Anmeldung in die Landwirtschaftliche Fachschule gebracht werden konnten. Ganz nach dem Motto: Kein Kind ist zuviel – die Betreuer freuen sich über jeden Besuch!

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass immer mehr Kinder auch aus anderen Gemeinden am Programm teilnehmen. So konnten z.B. Kinder aus Erdberg, Schrick, Stronsdorf, Großkrut, Falkenstein, Poysdorf, Gr. Inzersdorf oder Maustrenk in der Ferienbetreuung begrüßt werden.

Neuigkeiten bezüglich der Ganztagsbetreuung waren der neue Raum im Nebengebäude der Landwirtschaftlichen Fachschule, in welchen die Ferienbetreuung aufgrund der Umbauarbeiten in der Winzerschule übersiedelte. Da auch die Küche in der Winzerschule umgebaut wurde, nahmen die Kinder das Mittagessen im MZM ein. MZM-Gastronom Karl Polak jun. versorgte die Kinder bestens und berücksichtigte gerne die Vorlieben der Kinder.

Die Resonanz der Eltern und der Kinder bestätigte auch heuer wieder die Notwendigkeit einer solchen Institution, welche vor allem für Kinder, deren Eltern in den Ferien arbeiten müssen, eine professionelle und interessante Alternative ist.

Die Ferienbetreuung bietet den Kindern aber auch die Möglichkeit, Freunde zu treffen und zu finden, in der Gemeinschaft zu lernen und zu spielen und vor allem ein abwechslungsreiches und lehrreiches Programm.

Besonders erfreulich war auch die große Teilnahme der Wirtschaftsbetriebe und Vereine in Mistelbach am 20.

Ferienspiel. Diese bieten den Kindern ein vielfältiges Angebot, welches von den Kindern immer wieder gerne angenommen und besucht wird.

Die nächste Ferienbetreuung im Rahmen des Mistelbacher Ferien-Erlebnis-Programms findet in den Weihnachtsferien statt.



Wilder Westen beim Ferienspiel in der Stadtbibliothek
Kriegsbemalung durch Stadtbüchereileiterin Beatrice Hrusa



Die Kinder beim Ferienspiel im MZM mit dem Neumarkter Künstler Franz Pröbster-Kunzel

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

25 Jahre Städtepartnerschaft Neumarkt/Oberpfalz und Mistelbach

Am Wochenende vom 4. bis 6. Juli stand Mistelbach ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft Neumarkt/OPf. – Mistelbach. Rund 250 Gäste aus unserer Partnerstadt kamen, um gemeinsam mit den Freunden aus Mistelbach dieses festliche Ereignis zu feiern.

Neues Kunstwerk im Hof der LFS

Bereits am Freitag, dem 4. Juli, gleich nach der Ankunft, enthüllten Oberbürgermeister Thomas Thumann und Bürgermeister Ing. Christian Resch das Jubiläumsgeschenk „Synapsen“ des Neumarkter Künstlers Franz Pröbster Kunzel im Hof der Landwirtschaftlichen Fachschule. Gleichzeitig eröffneten sie die Ausstellung eben dieses Künstlers im MZM. Anschließend feierten die Gäste zünftig bei einem Kellerfest am Kellerrundplatz in Paasdorf.

Unterzeichnung der Partnerschaftserneuerungsurkunde

Am Samstag, dem 5. Juli, fand im Stadtsaal Mistelbach der feierliche Festakt mit Unterzeichnung einer Partnerschaftserneuerungsurkunde durch Oberbürgermeister Thomas Thumann und Bürgermeister Ing. Christian Resch statt. Thu-

mann betonte in seiner Festansprache die hervorragenden Beziehungen der beiden Partnerstädte und hob besonders die vielen Vereinskontakte hervor. Der Anspruch und der Auftrag der Gründungserklärung sind in höchstem Maße und mit großem Erfolg umgesetzt worden. „Neumarkt ist von Mistelbach zwar rund 520 Kilometer entfernt, aber diese Distanz schien damals schon kein Hindernis zu sein und heute nach 25 Jahren spielt die geografische Entfernung überhaupt keine Rolle mehr. Denn in den vergangenen 25 Jahren sind beide Städte näher aneinander gerückt, zwar nicht geographisch, dafür aber die Bürger beider Städte“, so das Neumarkter Stadtoberhaupt.

Bürgermeister Ing. Christian Resch entbot seinen besonderen Dank allen, denen diese Städtepartnerschaft wichtig ist, allen die an ihrem weiteren



Ortsvorsteher Franz Petz, Oberbürgermeister Thomas Thumann, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Oberbürgermeister a.D. Kurt Romstöck, Präsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, die Partnerschaftsreferenten Helmut Javourek und Stadträtin Dora Polke, Bürgermeister Franz Düring, Gerlinde Wanke, Stadtrat a.D. Meinrad Spinner und Karl Inderst

Bestand arbeiten, allen, die diese Freundschaft pflegen. „Ich denke, dass Oberbürgermeister a.D. Kurt Romstöck, Oberbürgermeister a.D. Alois Karl, der jetzt für die Oberpfalz in Berlin im Bundestag sitzt, dass meine Amtsvorgänger als Bürgermeister, Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Dipl.-Päd. Reg.Rat Dir. Alfred Weidlich zufrieden sein können mit dem, was sie begründet haben, was sie weiter getragen haben und was da-

raus geworden ist: Eine lebendige, sehr persönliche, für alle offene Städtepartnerschaft.“

Marsch „Neumarkt-Mistelbach“ uraufgeführt

Nach einer Welt-Uraufführung des Marsches „Neumarkt – Mistelbach“, komponiert von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, zur Aufführung gebracht von der Blaskapelle Pölling unter der Leitung von Kapellmeister Albert Walter, wurden die Ehrungen vorgenommen.

Busfahrt vom 26. bis 28. September nach Neumarkt

Alle Mistelbacher und Mistelbacherinnen, die gerne einmal unsere Partnerstadt in Bayern kennen lernen möchten oder bestehende Kontakte pflegen oder auffrischen möchten, sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Programm

Am Freitag kann man die Burgruine Wolfstein, das Schreiberhaus oder das Museum Lothar Fischer besichtigen, an der Stadtführung teilnehmen oder etwas über die Braukunst in der Lammsbrauerei erfahren. Vom Mistelbacher Fotokünstler Werner Gröger wird gemeinsam mit

dem ABSV eine Ausstellung in den Festsälen der Residenz eröffnet. Ausklingen wird dieser Tag mit einem bayerischen Abend im Berggasthof Sammüller.

Der Samstagvormittag ist dem Festakt mit Ehrungen im Reitstadel vorbehalten, am Nachmittag geht's nach Nürnberg und am Abend findet am Residenzplatz in Neumarkt der Partnerschaftsabend „Sissi trifft Ludwig“ statt.

Nach der sonntäglichen Messe wird zum Weißwurstfrühschoppen geladen und schon heißt es wieder Abschied nehmen.

Fahrplan

Abfahrt um 5:30 Uhr Sporthalle Mistelbach. Bei der Autobahnraststätte Aistersheim wird Pause gemacht, voraussichtliche Ankunft in Neumarkt gegen 13:00 Uhr. Für all jene Personen, die am Sonntag wegen einer Funktion bei der Nationalratswahl unbedingt zu Hause sein müssen, gibt es am Samstag um 22:00 Uhr eine Rückfahrmöglichkeit nach Mistelbach. Alle anderen Gäste reisen am Sonntag, um 14:00 ab und sind dann – mit Pause – gegen 21:00 Uhr wieder zu Hause.

Kosten (pro Person):

€ 40,-- für die Busfahrt, € 40,--/Nacht für das Hotel, € 9,-- für den Bayerischen Abend, € 3,50 für die Stadtführung in Nürnberg, € 5,-- Eintritt für den Partnerschaftsabend und € 3,50 für den Weißwurstfrühschoppen.

Bitte Personalausweis oder Reisepass mitnehmen.

Info und Anmeldungen bis spätestens 15. September 2008 im Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5271.

Partnerschaftswappen in Gold

Mit dem Partnerschaftswappen in Gold wurden drei Neumarkter, die sozusagen Geburtshelfer und in den Anfängen jahrelange Begleiter und Förderer der Städtepartnerschaft waren, ausgezeichnet.

Stadtrat a.D. **Meinrad Spinner** war Partnerschaftsreferent, als der Lehrerchor im Juni 1981 Neumarkt besuchte, und der gemeinsam mit Oberbürgermeister Kurt Romstöck die Gäste aus dem Weinviertel begrüßte und durch die Stadt führte. Im Mai 1983 waren die vielen Bemühungen von Erfolg gekrönt und es kam zur feierlichen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde beim Festakt im Reitstadel in Neumarkt. Dies war zweifellos einer der Höhepunkte im politischen und persönlichen Leben von Meinrad Spinner.

Herr **Karl Inderst** als Begründer und 1. Vorsitzender des Briefmarkensammlervereines Neumarkt und besonders

an Heimat- und Postgeschichte interessiert, hat durch oftmalige Kontakte und Besuche die Organisation etlicher großer Ausstellungen übernommen.

Bürgermeister a. D., Stadtrat und Kulturreferent **Arnold Graf** konnte wegen eines Auslandsaufenthaltes in den USA nicht in Mistelbach sein. Die Ehrung für ihn wird deshalb am 27. September 2008 in Neumarkt erfolgen.

Andenken an Bürgermeister Erich Bärtil

Nach Abschluss des Festaktes wurde des vor einem Jahr viel zu früh verstorbenen Partnerschaftsreferenten und Bürgermeisters Erich Bärtil gedacht. Gemeinsam mit seiner Witwe, Marianne Bärtil, enthüllte Bürgermeister Ing. Christian Resch neben der Sporthalle das Straßenschild „Erich Bärtil-Straße“.

Anschließend stellte der ABSV anlässlich des Partnerschaftsjubiläums im Stadtsaal eine Jubiläumsbriefmarke vor und führte die interessierten

Besucher durch die Ausstellung „Der Bezirk Mistelbach in alten Ansichten“.

Am Nachmittag hatten die Gäste verschiedene Möglichkeiten der Aktivität, wie Stadtführung, Führung durch die Kulturlandschaft Paasdorf oder den Baumkreis Kettlasbrunn, Schwedenkeller, Museumsführung, sportliche Wettkämpfe oder zur Erholung einen Besuch im Weinlandbad. Nach der Vernissage von Willy Puchner im

Barockschlössl klang mit einem Besuch der Sommerszene der Tag aus.

Mit einem Frühschoppen im ZMZ am Sonntag klangen die Feierlichkeiten aus.



Landeslager der Feuerwehrjugend

Vom 3. bis 6. Juli fand der alljährliche Höhepunkt im Leben aller jungen Feuerwehrmitglieder, die Wettkämpfe der Feuerwehrjugend in Mauer-Öhling, statt. 4.600 Jugendliche aus Niederösterreich traten gegeneinander an. Mit dabei war auch die Feuerwehrjugend Mistelbach mit Kindern aus Eibesthal, Frättingsdorf, Hörersdorf, Mistelbach und Siebenhirten.

Die Wettkämpfe selbst dauerten von Donnerstag bis Samstag und waren in verschiedene Altersstufen eingeteilt. Am Sonntag wurde die Siegerehrung durchgeführt, ehe alle geschlossen wieder die Heimreise antraten. Die Unterbringung erfolgte, wie in den letzten Jahren auch, in Zelten, die Verpflegung übernahm der Küchenzug des Landesfeuerwehrverbandes NÖ.

Möchtest auch Du zur Feuer-

wehrojugend kommen?

Wenn Du zwischen zehn und 15 Jahre bist, dann komm einfach zu den wöchentlichen Treffen der Feuerwehrjugend. Diese finden während der Schulzeit jeweils am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus Mistelbach, statt. Kontaktperson ist Reinhard Schacher (Tel.: 0699/105 30 325). Natürlich sind auch Erwachsene, die sich für die Feuerwehr interessieren, herzlich willkommen.



Mit dabei beim Landeslager waren:

Johannes und Reinhard Bader, Manuel und Raffael Bogner, Florian Böhm, Daniel Friedel, Markus Grum, Jeremias Köck, Roland Krames, Markus, Daniel und Stefan Laber, Michael Netzl, Kevin Pusch, Stefan Scheiner, Richard Schießer, Patrik Schild, Johannes und Michael Strelb, Alexander Trischak und Patrik Winkler mit den Betreuern Jürgen Berger, Stefanie Grum, Reinhard Schacher und Daniel Weis

Mistelbach - Hauptplatz 19 - T: 02572 / 32111

Leopold Kindl KG weiterhin in der Bahnstraße

In der letzten Ausgabe berichteten wir über den T-Mobil/Teleshop in der Bahnstraße. Leider ist uns dabei ein redaktioneller Fehler unterlaufen, den wir hiermit richtig stellen wollen:

Die Leopold Kindl KG wurde nicht von der 1stMobile GmbH übernommen, sondern vermietete einen Teil ihres Geschäftslokals an dieses Unternehmen. Die Firma Leopold Kindl KG wurde im Mai 1910 von Herrn Leopold Kindl sen. gegründet und ins damalige Firmenbuch des Kreisgerichts Korneuburg eingetragen. Im Jahr 1956 übernahm sein Sohn Leopold

den Betrieb als Alleininhaber.

Im Jahr 1984 wurde die heutige KG mit dessen Söhnen Georg und Mag. Christian Kindl gegründet. Diese entschlossen sich im Jahr 2000, einen Teil des Geschäftslokals in der Bahnstraße 9 an den Wiener Domverlag (später Facultas-Dom) zu vermieten. Facultas-Dom wechselte im Jahr 2006 auf den Hauptplatz, das Lokal wurde nun von der Leopold Kindl KG an die 1stMobile GmbH vermietet.

Die Leopold Kindl KG bietet ihren Kunden weiterhin ein umfangreiches Angebot aus den Bereichen Tischkultur,

Edelhausrat und Geschenken. Weiterhin gibt es also „Das

Haus der Geschenke“ in Mistelbach, Bahnstraße 7.



„Car Wash Day“ bei McDonald's

Am Freitag, dem 29. August 2008, durften sich die Gäste des McDonald's Restaurants in Mistelbach auf ein besonderes Service freuen. Beim McDrive wurden ihre Windschutzscheiben auf Hochglanz gebracht – gegen eine Spende zugunsten schwer kranker Kinder. McDonald's Mitarbeiter, unterstützt durch zahlreiche prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft, sorgten für glasklare Sicht.

Da staunten die Besucher des McDonald's Mistelbach nicht schlecht, als ihre Autos von Abgeordneten, Bürgermeistern und Wirtschaftsreißenden aus Mistelbach auf Hochglanz gebracht wurden. Für einen guten Zweck stellten sich unter anderem die Abgeordneten Mag. Karl Wilfing, Mag. Kurt Hackl und Ing. Manfred Schulz, NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas sowie Bürgermeister Ing. Christian Resch zur Verfügung, um Windschutzscheiben und Co zu reinigen.

Der gemeinnützige Verein „Ronald McDonald Kinderhilfe“ hat in den vergangenen

20 Jahren über 8.500 Familien geholfen. Die vier österreichischen Ronald McDonald Häuser (in Wien, Graz, Innsbruck und Salzburg) ermöglichen Familien schwer kranker Kinder ein „Zuhause auf Zeit“ in unmittelbarer Nähe des Behandlungsortes der Kinder. Finanziert werden die Ronald McDonald Häuser in Österreich durch freiwillige Beiträge der McDonald's FranchisenehmerInnen, durch Gästespenden aus den Spendenhäuschen in allen McDonald's Restaurants sowie durch Charity-Veranstaltungen – wie dem „Car Wash Day“, der 2007 einen Erlös von rund € 25.000.- erbrachte.



Die Mitarbeiter des Café Harlekins v.l.n.r.: Dominik Eckl, Stefanie Ngo, Tamara Kutzka, Stefan Hellenbauer, Walter und Erika Kruspel, Mario Woinar, Max Kruspel und Claudia Trischack

25 Jahre Café Harlekin

Seit einem ¼-Jahrhundert ist das Mistelbacher Szenelokal „Harlekin“, gleich neben dem Neumarkter Platzl, beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Als Café und Eissalon hat sich das Lokal von Walter Kruspel einen Namen in der Stadt gemacht. Am Mittwoch, dem 1. Juli, wurde auf die erfolgreichen 25 Jahre mit Gulasch und kühlem Bier angestoßen.

Veranstaltungsort für Live-Musik, Ort für Lesungen bekannter Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Theaterplatz oder einfach nur gemütliches Café zum Verweilen. Das ist das Mistelbacher Harlekin. Direkt im Herzen der Stadt verwöhnen Walter Kruspel und sein Team schon seit vielen Jahren mit Eis, Snacks und Cocktails ihre Gäste. Und so ist das Harlekin nicht nur Stammlokal vieler Weinviertlerinnen und Wein-

viertler, auch viele bekannte Persönlichkeiten hatte Walter Kruspel schon auf seiner Gästeliste, darunter unter anderem Michael Köhlmeier, Peter Turrini, Jazz Gitti, Viktor Gernot oder H.C. Artmann.

Seit heuer strahlt das Café mit gelb-roter Außenfassade in neuem Look, bequeme Sitzgarnituren sorgen für ein gemütliches Ambiente im Gastgarten.



Neu: Wiesenthal & Reiss Mistelbach

Für starke Marken - verbunden mit hoher Flexibilität und Servicequalität steht das Autohaus Wiesenthal & Reiss in Mistelbach. Bei über 40 verschiedenen Modellen von Mercedes-Benz, Alfa Romeo und Fiat ist für jeden Geschmack und jedes Budget das passende Fahrzeug dabei.

Genauso interessant sind die Angebote im Bereich der Jahres- und Gebrauchtwagen. Hier können Sie gleich vor Ort das für Sie passende Auto aussuchen – oder Sie nutzen das umfangreiche Angebot der Wiesenthal-Gruppe!

Mercedes und Fiat stehen aber auch für starke Nutzfahrzeuge. Je nach Bedarf vom „kleinen“ Fiorino bis zum ausgewachsenen Sprinter. Selbstverständlich sind Sie auch bei

allen Fragen zum Thema Versicherung und Finanzierung bestens beraten.

„Wir messen unsere Leistung nicht nur am Verkauf, sondern - ganz wichtig - an unserer Servicequalität“ erläutert Bernhard Reiss, der nach 3 Jahren als Geschäftsführer die Mehrheitsanteile des Betriebes übernommen hat, seine Philosophie: „Unsere Kunden müssen bei jedem Besuch spüren, dass Sie optimal betreut werden.“

Junges Installateurteam eröffnet Geschäft „Gute Qualität zum fairen Preis“

Am 2. Juni eröffneten Ing. Christian Höbert und Dominik Krexner ihr gemeinsam geführtes Installateurgeschäft „Höbert & Krexner“ in der Mistelbacher Oberhoferstraße. Das Duo bietet Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsarbeiten an. Komplettiert wird das Team durch den 27jährigen Monteur Harald Baumgartner.

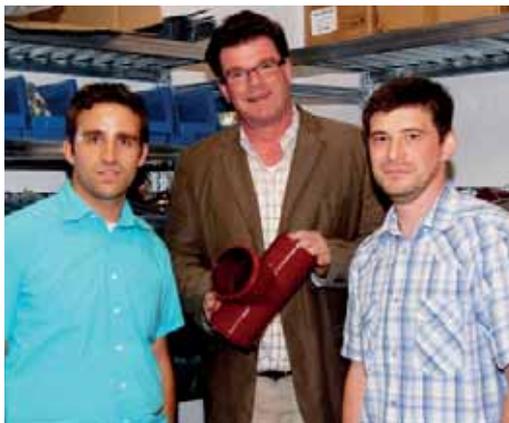
„In erster Linie spezialisieren wir uns auf Alternativenergie wie Wärmepumpen, Pellets oder auch Solarenergie und wollen gute Qualität zum fairen Preis

anbieten“, verrät Ing. Christian Höbert.

Auf einer Fläche von mehr als 500 m² befinden sich die Büroräumlichkeiten der beiden gelernten Installateure, ein Ausstellungsraum und natürlich ein großes Lager.

Infos

Installationsfirma Höbert & Krexner GmbH
Oberhoferstraße 107
2130 Mistelbach
Tel./Fax: 02572/30040
M 0664/4678789
E office@hoebert-krexner.at
I www.hoebert-krexner.at



Dominik Krexner, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Ing. Christian Höbert bei der Eröffnung des neuen Geschäftes

Für die Marken Mercedes-Benz, Mazda, Fiat und Alfa Romeo zertifizierte Techniker betreuen Ihr Fahrzeug nach den Vorgaben der jeweiligen Hersteller. Eine Karosserieabteilung mit Spenglerei und Lackiererei ergänzt die Dienstleistungspalette von Wiesenthal & Reiss in Mistelbach. Lassen auch Sie sich begeistern!



Bernhard Reiss, Geschäftsführer Wiesenthal & Reiss



MANCHE KLEINEN DINGE SIND EINZIGARTIG.





EURO NCAP
www.austriacars.com



1.2 (69 PS) | 1.4 16V (100 PS) | 1.3 16V Multijet DPF (75 PS):
7 Airbags (inkl. Knie-Airbag Fahrer) | CD- und MP3-Radio |
50/50 umlegbare Rückbank | elektr. Außenspiegel. Gesamtverbrauch 4,2 – 6,3 l/100 km; CO₂-Emission 110 – 149 g/km.

Ab € 11.000,- www.fiat.at

wiesenthal & Reiss
Ernstbrunner Straße 7, 2130 Mistelbach
Tel. 0 25 72 / 25 66, Fax DW 31
www.wiesenthal.at

Foto: MWSL und Novia II, NOVAG 1991, idgF ab 1. Juli 2008, Abbildung ist Symbolfoto

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN


christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Kinderfreunde besuchten das **Parlament**

Im Rahmen der letzten Heimstunde vor der Sommerpause organisierte die Kinderfreunde-Vorsitzende Gemeinderätin Renate Knott einen Ausflug nach Wien. Mit dem Zug ging es in die Bundeshauptstadt, wo ein Besuch des Parlaments auf dem Programm stand. Unter der fachkundigen Führung von Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer erhielten die Kinder einen Einblick in das „Hohe Haus“.

Um den Kindern den Tagesablauf eines Abgeordneten mit all seinen Aufgaben und Pflichten in einfacher Form erklären zu können, zog Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer Vergleiche mit den Regeln des Fußballs. Denn bildlich vorgestellt gibt es auch im Parlament ein großes Spielfeld, nämlich den Plenarsaal und mit

Nationalratspräsidentin Barbara Prammer eine „Schiedsrichterin“. Nicht fehlen dürfen natürlich die Linienrichter, Spieler und Ersatzspieler (in dem Fall die Abgeordneten) und die Bälle (sprich, die Diskussions-themen), die zwischen den einzelnen Abgeordneten bzw. Fraktionen hin und her gespielt werden.

Kinderfreunde-Initiative „Ich hab was gegen Armut“

Im Herbst des Vorjahres starteten die Kinderfreunde die Initiative „Ich hab was gegen die Armut“ mit dem Ziel, im Sommer 2008 anlässlich „100 Jahre Kinderfreunde“ vielen Kindern aus sozial schwachen Familien, deren Eltern sich keinen Urlaub leisten können, auf einen Erholungsurlaub einzuladen. Durch den Verkauf von sogenannten Freundschaftsbändern um je zwei Euro sollte dieses Unterfangen gelingen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 131 Kinder aus Niederösterreich kamen aufgrund des Verkaufes von über 30.000 solcher Freundschaftsbänder diesen Sommer in den Genuss eines kostenlosen Erholungsurlaubs.

Renate Knott, Obfrau der

Mistelbacher Kinderfreunde dazu: „Das ist unser schönstes Geburtstagsgeschenk. Ich hoffe, dass wir damit all diesen Kindern einige unbeschwerte Tage ermöglicht haben. Großer Dank gilt den tausenden KäuferInnen unserer Freundschaftsbänder, die dadurch diese Kinderurlaube ermöglicht haben und mit einem kleinen Beitrag von zwei Euro ein Stück mehr an Kinderlachen für Niederösterreich erreicht haben.“

44.000 Kinder und Jugendliche in Niederösterreich leben in Haushalten, die armutsgefährdet sind. Mit einem Armutsgefährdungsrisiko von 13 % bei Kindern und Jugendlichen bis 19 Jahren liegt Niederösterreich im Landes-Durchschnitt.

**Raiffeisenbank
Mistelbach**

Tel. 02572/3375-0, Fax DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>



Gemeinderätin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach mit ihren BegleiterInnen Martina Pollak und Marion Mauer, Stadtrat Walter Weinerek und Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer sowie die Kinder Vanessa, Judith, Jenni, Steffi, Rebecca, Stefan, Simon, Andrej, Philipp, Marcel und Daniel

„Rennstimmung“ in Mistelbach ARBÖ **Kindergokart-Rennen**

Unter der bewährten Leitung und Organisation von „Blacky“-Schwarz und seinen MitarbeiterInnen führte der ARBÖ-Mistelbach im Rahmen des 20. Mistelbacher Ferienspiels das Kindergokart-Rennen in der Erich Bärtl-Straße durch. In zwei Durchgängen fuhren die Kinder mit ihren Karts um die Platzierungen.

Von jeder Altersgruppe dürfen die besten drei auch beim Bezirksfinale starten. Anschließend überreichten Vizebürgermeister Reg.-Rat Alfred Englisch und Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas den glücklichen und erfolgreichen Kindern Gold-, Silber- und Bronzemedallien

sowie Pokale und Sachpreise.

Neben den zahlreichen Besuchern konnten auch viele Ehrengäste der Stadt Mistelbach und aus dem Bezirk sowie ARBÖ-Funktionäre aus der Umgebung begrüßt werden.



Die Sieger des Gokart-Rennens und die MitarbeiterInnen des ARBÖ mit Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Vizebürgermeister Reg.-Rat Alfred Englisch, Stadtrat Martin Scheiner und Stadtrat Walter Weinerek sowie Gemeinderätin Renate Knott

Ein Weltreisender in Sachen Frieden

Er ist 46 Jahre alt, stammt aus Indien und bereist die Länder unserer Erde, um seine Friedensbotschaft in die Welt hinauszutragen. Bei seinem Zwischenstopp in Österreich kam Debasis De auch nach Mistelbach, wo er der Stadtgemeinde einen Besuch abstattete. Als Zeichen seiner Dankbarkeit für die herzliche Aufnahme überreichte er Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer eine Kette aus Früchten der Tulsī, des indischen Basilikums, die spirituelle Kräfte besitzen soll.

122 Länder weltweit hat der Friedensbotschafter bereits bereist, in 74 weitere möchte er noch. Sein Reisepass ist mehr als dicht gefüllt mit Stempeln, in seinem Rucksack hat der Inder Fotoalben und Zeitungsausschnitte, die seine bisherige Reise dokumentieren. Seit 17 Jahren ist er mittlerweile unterwegs, um seine Botschaft gegen Krieg und Gewalt und für Frieden in der ganzen Welt im Sinne Mahatma Gandhis in alle Länder zu tragen. Und um dies zu erfüllen, muss er Interviews geben, mit Bürgermeister sprechen und Konsulate aufsuchen.

Unterstützt wird der Inder vom Kinderhilfswerk UNICEF, den Lions und dem Rotary-Club International sowie den Vereinten Nationen, die ihm auch zum offiziellen UN-Friedensbotschafter Indiens ernannten.



Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer mit Debasis De

Herbstsaisonstart in der Hundeschule Dogs 4 Life

Mit dem mittlerweile schon traditionellen Hunderennen startete die Hundeschule Mistelbach – Dogs4Life in die Herbstsaison. Zahlreiche Hundeliebhaber waren zu diesem sommerlich sonnigen Event gekommen.

Details zum Rennen:

Der vierbeinige Liebling wurde von einer Person gehalten, während sich sein Besitzer 60 Meter weit entfernte. Auf der Bahn liefen Hunde aller Rassen und Größen (mehr oder weniger direkt) dem Ziel entgegen. Alle Teilnehmer, ob Zweibeiner oder Vierbeiner, hatten sichtlichen Spaß dabei. Bei einer Tombola im Anschluss an das Rennen wurden die zahlreichen, zur Verfügung gestellten, Preise verlost.

Hundeschule Dogs 4 Life:

In der Hundeschule Mistelbach – Dogs 4 Life werden ganzjährig Kurse veranstaltet.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Hund und Herrl werden bis zum gewünschten Ziel geführt. Weiters werden auch Prüfungen am Ende einer Trainingsstufe angeboten, ob dies nun in Richtung folgsamer Familienhund oder leistungsfähiger Turnierhund gehen soll. Selbst wenn der Hund schon einige Jahre alt ist, empfindet er das Training als ungeteilte Aufmerksamkeit seines geliebten Menschen. Fixe Trainingszeiten sind mittwochs ab 17 Uhr und samstags ab 14 Uhr. Auf einen Besuch freut sich die Hundeschule Mistelbach Dogs 4 Life. Nähere Infos: www.hundeschulemistelbach.at

Fotowettbewerb „10 Jahre ALM-Wanderungen“

Unter dem Motto „10 Jahre ALM-Wanderungen – Der Natur auf der Spur“ feiern die beliebten ALM-Wanderungen am 15. November ihr zehnjähriges Jubiläum. Im Zuge der Festveranstaltung werden auch Fotos von Landschaftsaufnahmen aus der Großgemeinde Mistelbach prämiert. Die Sujets können bis spätestens 5. November bei der Tourismusstelle der Stadtgemeinde Mistelbach abgegeben werden.

Wie kann ich beim Fotowettbewerb mitmachen?

Wollen auch Sie beim Fotowettbewerb mitmachen? Dann einfach die schönsten Landschaftsaufnahmen als Fotos in der Größe von etwa 20 x 30 cm entwickeln lassen und bis spätestens 5. November im Büro der Tourismusstelle der Stadtgemeinde Mistelbach abgeben. Eine Fachjury unter der Leitung von Ferdinand Altmann wird die besten Aufnahmen prämiieren. Angefangen von Bildern mit imposanten Ausblicken und Sehenswürdigkeiten unserer Region bis hin zu Aufnahmen von Feuchtbiotopen, Landschaftsprojekten, Keller-

gassen oder Kunstwerken können eingereicht werden.

Infos

Stadtgemeinde Mistelbach
Tourismusstelle
Museumsgasse 4
Petra Riepl
bzw. Waltraud Nöstler
T 02572/2515-4801
E tourismus@mistelbach.at

Die nächsten

ALM-Wanderungen:
Sonntag, 12. Oktober,
14.00 Uhr - Lanzendorf
Start bei Kirche
Sonntag, 19. Oktober,
14.00 Uhr - Ebendorf
Start bei Schule



198 Musikerinnen und Musiker besuchten heuer in der ersten Ferienwoche den Vorbereitungskurs für das Bronzene und Silberne Jungmusikerleistungsabzeichen in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach.

Seit 25 Jahren sind die JungmusikerInnen in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach untergebracht und werden dort bestens gepflegt. Aufgrund der großen Erfolge nehmen von Jahr zu Jahr mehr Jugendliche am Seminar teil. Somit wird jedes Klassenzimmer der Landwirtschaftlichen Fachschule benötigt. Heuer wurden sogar Klassenräume der HTL für Gesundheitstechnik für das Seminar zur Verfügung gestellt. Wie auch die letzten 25 Jahre hat auch heuer wieder Ing. Hirschvogel dieses Seminar erfolgreich geleitet. Vielen Dank für die tolle Organisation all die Jahre.

Paasdorfer feiern „runde“ Geburtstage

Seit 20 Jahren veranstaltet Bruno Rath das Fest der „Runden Geburtstagskinder in Paasdorf“, das jährlich von zahlreichen Gästen besucht wird. Auch heuer fand die gern besuchte Jubiläumsfeier am 15. August (Maria Himmelfahrt) am Kellerrundplatz in Paasdorf statt. Trotz schlechten Wetters ließen sich rund 170 Jubilare nicht davon abhalten, mit den anderen Geburtstagskindern zu feiern.

Mit Altpfarrer GR Herwig Postner und dem aktiven Pfarrer von Paasdorf, Pater Bernhard Lang, Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Gemeinderat und Seniorenobmann Hermann Staffa, sowie Gemeinderat Alfred Dietrich waren auch einige Ehrengäste beim Fest anwesend. Ganz besonders freute es den Veranstalter, mit Herrn Franz Forstner einem gesunden und vitalen 95er gratulieren zu können.

Ein Rückblick:

1989 war das erste Mal, wo Bruno Rath die „Runden Geburtstagskinder“ von nah und fern nach Paasdorf zu „seinem“ Fest einlud. Zunächst im Pfarr-

garten wurde die Feier später auf den Kellerrundplatz verlegt. In den letzten zwei Jahrzehnten waren unter anderem auch schon der Bundesobmann des Österreichischen Seniorenbundes und der ehemalige Landeshauptmann-Stellvertreter von Kärnten Stefan Knafel sowie der Bezirksobmann der Senioren, Dir. Rudolf Seidl, die beide leider schon verstorben sind, vertreten. Die am weitesten angereisten Gäste kamen aus Kanada, Australien, Deutschland und Vorarlberg. „Es ist immer wieder schön, wenn sich Freunde und Bekannte von seinerzeit nach 30 oder 40 Jahren das erste Mal wieder sehen“, so Organisator Bruno Rath.



Pater Bernhard Lang, LAbg. Ing. Manfred Schulz, Franz Forstner, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Bruno Rath

STEUERBERATUNG
WOODITSCHKA & PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Bürgermeister besuchte Flohmarkt in Paasdorf

Groß war die Freude der Paasdorfer Kinder, als sich mit Bürgermeister Ing. Christian Resch prominenter Besuch beim Flohmarkt der Pfarre, am Sonntag, dem 3. August, einstellte. Bei ihrem Stand „Plüschtiere und Spielsachen“ kaufte das Stadtoberhaupt den Kindern das schönste und vor allem größte Exemplar, einen Riesent Teddybären, ab. Das Plüschtier wird bei der Schlussverlosung des Ferienspiels gespendet.

Der Flohmarkt der Pfarre Paasdorf wurde heuer bereits zum fünften Mal veranstaltet. Dank der großartigen Unterstützung und der bereitwilligen Mitarbeit beim Herrichten und Verkauf kann der Pfarrgemein-

derat diesen Flohmarkt jährlich mit großem Erfolg durchführen.

Der nächste Pfarrflohmarkt findet wieder am ersten Augustwochenende 2009 statt.



Christina Schulz, Theresa Rötzer, Verena Bachl, Sarah Forster, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Hanna und Florian Röhlsler

Kettlasbrunner feiern ihr Sturm- und Drachenfest

Am Sonntag, dem 5. Oktober, wird ab 14.00 Uhr das heurige Sturm- und Drachenfest im Baumkreis Veltlinerland in Kettlasbrunn über die Bühne gehen. Neben Drachensteigen und Musik der „Kettbrassbrunner“ können bei einem Schätzspiel auch wertvolle Preise gewonnen werden.

Im Vorjahr nahmen rund 300 Besucher aus Kettlasbrunn, den umliegenden Ortschaften, aber auch aus Wolkersdorf, Ernstbrunn und Poysdorf, beim Fest teil. Unterhalten von den Klängen der „Kettbrassbrunner“ und gestärkt mit Drachengulasch, Riesenlocken und Aufstrichbroten, zu denen der frische Sturm besonders köstlich schmeckte, wurde das Fest ein großer Erfolg. Den meisten Spaß hatten aber die (kleinen

und großen) Kinder, die ihre wunderschön geschmückten, bunten Drachen, bei gutem Wind bis zu 30 Meter in die Lüfte steigen ließen.

Wie im Vorjahr auch, wird es beim heurigen Sturm- und Drachenfest auch wieder ein Schätzspiel mit drei wertvollen Preisen geben. Der Veranstalter, die ÖVP-Ortsgruppe Kettlasbrunn, hofft auf optimales Wetter und viele Besucher.

Hörersdorf bekommt neues Gasthaus

In klassischer Bauweise wird im Frühjahr 2009 mit dem Neubau des Gasthauses in Hörersdorf begonnen. Im September sollen bereits die Bagger zum Abbruch anrollen, die entsprechenden Pläne des neuen Lokals wurden der Bevölkerung am Donnerstag, dem 24. Juli, präsentiert. Als Kommunikationszentrum und Treffpunkt der Ortsbewohner wird das Gasthaus eine wesentliche Bereicherung für die Ortschaft darstellen. Wenn alles glatt geht, wird das Wirtshaus 2010 fertig sein.

Rund 60 Personen waren in den Gemeindesaal gekommen, um sich die aktuellen Pläne über ihr geplantes neues Gasthaus anzusehen. Und die Bevölkerung kann mit dem vorläufigen Endentwurf gut leben. Denn: „Wichtig ist, dass es von einem Großteil der Hörersdorferinnen und Hörersdorfer unterstützt und mitgetragen wird“, meint Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Zwei Varianten standen zur Auswahl:

Ursprünglich standen zwei Varianten zur Auswahl. Variante 1, nämlich den vorderen Teil komplett wegzureißen, mit

dem Gasthaus nach hinten zu rücken und an den Gemeindesaal anzuschließen, kam aus wirtschaftlicher Sicht nicht in Frage. So entschied man sich gemeinsam für die zweite Option, den vorderen Teil stehen zu lassen. Sie bietet die Möglichkeit, den großzügig angelegten, ruhigen Innenhof zu erhalten und einen geschützten Eingang über die Nebenstraße zu errichten.

„Die Wirtshausgasse wird so mit Parkplätzen versehen, dass auch landwirtschaftliche Geräte durchfahren können“, erklärt Stadtrat Martin Scheiner. Die Bäckerei Zimmer als



Nahversorger bleibt den Ortsbewohnern auch erhalten.

Der Neubau des Gasthauses ist laut Ing. Ernst Nikolodi notwendig, da die Installationen überaltet und die Sanitäranlagen nicht mehr zeitgemäß sind sowie keine direkte Verbindung zum Veranstaltungssaal besteht. Zusätzliche Anforderungen sind unter anderem ein Gastraum, ein Gastgarten sowie ein Extrazimmer mit Küche. Offen ist noch die Lösung über die Remise im Innenhof.

Wie sieht es mit der Finanzierung aus?

„400.000 Euro beträgt das zur Verfügung stehende Gesamtbudget. In diesem Rahmen müssen wir uns bewegen“, weiß Resch.

Chronologie:

Bereits 1996 hatte die Bevölkerung aus Hörersdorf den Wunsch für ein neues Gasthaus.

Nach langer Ruhepause wurde es mit Mai des letzten Jahres konkreter. Ing. Ernst Nikolodi der Firma ARE Bau lieferte einen ersten Vorentwurf und wurde nach Beschluss im Gemeinderat im September mit der Planung beauftragt. Im Februar des heurigen Jahres bildete sich ein eigener Arbeitskreis, der während der Planungs- und Bauphase beratende Funktion hatte bzw. haben wird, um Ideen und Anregungen gemeinsam mit dem Planer auf Umsetzbarkeit zu prüfen und bei allgemeiner Zustimmung in das Projekt einfließen zu lassen.

Maislabyrinth begeisterte Besucher

Insgesamt sechs Wochen lang stand der größte Irrgarten des Weinviertels – das Maislabyrinth in Siebenhirten – Besuchern zur Verfügung. Im überdimensionalen Maisfeld galt es, sich den Weg durch die einzelnen Gänge zu bahnen, um am Ende wieder sicher aus dem Labyrinth heraus zu finden. Anhand einzelner Stationen und der von allen Ortsgemeinden angebrachten Ortstafeln konnten sich die Besucher orientieren. Zum Gewinnen gabs auch etwas: Wer sich die Namen der einzelnen, im Irrgarten versteckten, Marienkäfer merkte, konnte mit ein bisschen Glück ins Legoland nach Deutschland reisen.

Kurzum: Ein nette Idee, die von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen stark besucht

wurde. Vor allem die Kinder hatten beim Vergnügungspark mit Schaukel und Rutsche direkt im Inneren des Maisfelds ihren sichtlichen Spaß.

Den Maisstauden geht es jetzt jedenfalls an den Kragen. Sie werden in den nächsten Tagen geerntet.



Anglerglück in Eibesthal

Die Fischervereinigung Eibesthal veranstaltete am Sonntag, 24.8., wieder ihr alljährliches Gesellschaftsfischen am so genannten „Eisteich“ in Eibesthal. Rund 50 Fischer und Fischerinnen aller Altersklassen sind der Einladung gefolgt und verbrachten einen erholsamen Tag bei idealem Anglerwetter. In der ersten Tageshälfte verweigerten die Teichbewohner die Köder fast vollkommen und das vom Veranstalter gewünschte „Petri Heil“ hat nicht viel geholfen. Aber die FischerInnen bewiesen Geduld, die sich dann doch noch lohnte. Neben vielen „normal“ großen Fischen gingen auch zwei Prachtkerle an die Angel. Das Anglerglück bescherte einem

treuen Gast den Fang eines 8 kg schweren und 1,10 Meter großen Wels und Otmar Ciskowsky (Foto) ging ein Amur mit 7 kg an die Angel. So war das Gesellschaftsfischen nicht nur für die Fischervereinigung Eibesthal, sondern doch auch noch für die Angler ein großartiger Erfolg.



Thailand zu Gast im Weltladen Mistelbach

Reis gilt als eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel der Menschen. Der Weltladen Mistelbach lädt daher am Donnerstag, dem 18. September, ab 19.00 Uhr zu einem Informationsabend rund um das Thema „Reis – unser wichtigstes Nahrungsmittel“ ins Mistelbacher Pfarrzentrum. Mit Vitoon Panyakul bekommt der Weltladen Mistelbach als Auftakt zu den heurigen Schwerpunktwochen auch Besuch aus Thailand. Panyakul war maßgeblich an der Gründung der Green Net Co-Operative im Jahr 1983 beteiligt, die sich für eine kleinbäuerliche, ökologisch nachhaltige Landwirtschaft einsetzen und Verantwortung für die faire Produktion und Vermarktung des Reises tragen.

Reis – eines unserer wichtigsten Nahrungsmittel

Thailand ist mit 18,6 Millionen Tonnen das sechstgrößte Reis produzierende Land, hat



Vitoon Panyakul

aber einen geringen Eigenverbrauch von 9,6 Millionen Tonnen. Die ReisproduzentInnen von Green Net sind im Nordosten Thailands, im Isaan, angesiedelt. Das Gebiet von Isaan liegt auf 100 bis 200 Meter und ist von ungünstigen klimatischen Bedingungen und wenig fruchtbaren Böden gekennzeichnet. Ohne künstliche Bewässerung kann Reis nur einmal im Jahr geerntet werden.

Dank der langjährigen Aufbauarbeit durch Green Net und dem fairen Handel haben sich die Lebensbedingungen von über 1000 Reisbauernfamilien entschieden verbessert. Der Bio-Reis von Green Net ist als Bio Hom Mali im Weltladen Mistelbach erhältlich.

Aus matt mach bunt Fußgängerunterführung bemalt

Im Rahmen eines schulübergreifenden Projektes bemalten Kinder und Jugendliche in den vergangenen Wochen und Monaten die Fußgängerunterführung bei der Volksschule in Mistelbach. Auf eigens vorbereiteten Flächen konnten sie ihren künstlerischen Inspirationen freien Lauf lassen.

Neben den ganz kleinen „Künstlern“, den Kindern des Kindergartens Stadt sowie den Schülerinnen und Schülern der Volksschulen I und II aus Mistelbach, nahmen auch Sprayer aus dem BORG, Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule und der Malakademie sowie die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer der Gruppe Günther Esterer an der ge-

meinsamen Malaktion teil. „Ich freue mich, dass sich wirklich alle Altersgruppen, von den Kindern bis zu den Erwachsenen, an dem Projekt beteiligten“, begrüßt Bürgermeister Ing. Christian Resch die tolle Idee. „Denn wer weiß, vielleicht wird ja aus dem einen oder anderen ein berühmtes Kunstwerk“, schmunzelt das Stadtoberhaupt.



1. Reihe: Jan Hubinger, Tanja Rühringer und Patrick Pernold
2. Reihe: Susanne Heger, Kerstin Krammer, Jessica Andonara und Lisa-Marie Rühringer



Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Aufklärer in Mistelbach“ pflanzten Bürgermeister Ing. Christian Resch und Bataillonskommandant Oberstleutnant Reinhard Kunert Mitte Juni am Gelände der Bolfraskaserne einen Ahornbaum, den die StadtGemeinde Mistelbach an das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 spendete. Der Baum soll an die Vertragsunterzeichnung und 50jährige Kooperation zwischen der StadtGemeinde Mistelbach und der Bolfraskaserne erinnern.

1. Passivwohnanlage im Bezirk Mistelbach

Lange Zeit mussten Passivhäuser mit einem negativen Image kämpfen. Doch mehr und mehr erfreuen sich die selbstheizenden Wohngebäude größerer Beliebtheit. Ing. Gerhard Mairweck, Eigentümer der Firma MAWO in Mistelbach, unterstützt diese Tendenz mit der Errichtung der ersten Passivwohnanlage im Bezirk. Am Donnerstag, dem 19. Juni, fand das Richtfest in der Jänergasse statt.

Investitionssumme von rund 800.000 €

Insgesamt acht Wohnungen wurden in der neuen Wohnhausanlage am Pulverturm errichtet. Die in Südausrichtung angelegten Wohneinheiten befinden sich in optimaler Lage zu allen wichtigen Einrichtungen der Stadt, sind mit Balkonen und Terrassen ausgestattet und verfügen über Eigengärten.

„Energieversorger der Zukunft“

Und warum gerade eine Passivwohnanlage? „Wärmetauscher und Erdkollektoren

sind die Energieversorger der Zukunft“, ist sich Mairweck angesichts der steigenden Ölpreise sicher. Die notwendige Energie kommt vom eigenen Grund sowie von Sonnenkollektoren am Dach.

Neben Bürgermeister Ing. Christian Resch kamen auch Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner, heimische Firmenvertreter sowie die künftigen WohnungseigentümerInnen zur gleichenfeier. Und das Stadtoberhaupt ist sich sicher: „Man begibt sich auf ein neues Feld und versucht so der aktuellen Situation am Energie-

markt entsprechend entgegenzuwirken!“

Allein in den letzten zehn Jahren sind in Mistelbach rund 500

Wohnungen entstanden. 100 weitere Wohneinheiten, direkt im Zentrum, sind gerade im Bau bzw. werden demnächst errichtet.

Infos

Ing. Gerhard Mairweck,
Firma MAWO
T 0664/3086060,
I www.mawo.at
E mawo@mawo.at



Ing. Rudolf Hofer, Leopold Schindler, Udo Nawrata, Bernd Strahammer, Ing. Gerhard Mairweck, Gerhard Weiser, Bürgermeister Ing. Christian Resch, GR Ing. Wolfgang Furch und Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner

Einladung zum

60 + Fest!

in der „Linde“ in Mistelbach
am Sonntag, 21. Sept. 2008, von 10 bis 15 Uhr

Frühschoppen

mit der Stadtkapelle Mistelbach

Ab 11 Uhr

Freibier

Anstich: Bgm. Ing. Christian Resch

Ab 12 Uhr: Ländliches Festtagsbuffet

mit Leberknödelsuppe, Rindfleisch mit Semmelkren, Backhenderln, Enten, Schnitzeln und Brateln, Torten und Strudeln p. P. € 17,00
Bitte um Anmeldung Tel. 02572/2409.



HOTEL

RESTAURANT *Zur Linde* MISTELBACH

„Zur Linde“ – Fam. Polak; Hotel, Wirtshaus & Restaurant, 2130 Mistelbach, Bahnstraße 49 02572/2409

www.zur-linde.at

Im Zeichen des NÖ-Weinherbsts beginnt anschließend um 15 Uhr das Weinfest am Hauptplatz in Mistelbach.

Weitere Termine in der „Linde“:
Freitag, 19. September 2008, 19 Uhr:

Weinviertler Salonweine

Weinliebhaber Leopold Kiefer präsentiert Weinviertler Highlights.

Freitag, 17. Oktober 2008, 19 Uhr:

Rotwein Vertikal-Verkostung

Weine der Familie Pratsch aus Martinsdorf im Jahrgangvergleich.

Richtigstellung der Anschrift im Grundbuch

Am Bauamt wird mitunter Beschwerde geführt, dass bei Ladungen zu Verhandlungen die falsche Adresse oder auch der falsche Name verwendet wird. Dies beruht darauf, da für jede Ladung eine Grundbuchsabfrage getätigt wird und diese Daten dann in die Ladung einfließen.

Änderungen der Adressen im Grundbuch erfolgen nicht automatisch und müssen daher von jedermann/frau selbst im Grundbuch, ohne Kosten, richtiggestellt werden. Dies ist von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 08.30 bis 11.30 Uhr beim Bezirksgericht Mistelbach, Grundbuchsabteilung, 1. Stock, Zimmer 12, möglich. Bitte aktuellen Mel-

dezettel mitbringen. Bei Namensänderungen (z.B. Heirat oder Adoption) benötigt man zur Richtigstellung die jeweilige Originalurkunde. Für diese Änderung wird am Bezirksgericht eine Eingabegebühr von € 43,- fällig.

Für den Einzelnen reduziert sich die Nachschau im Grundbuch und damit auch die Kontrolle, ob die eingetragenen Daten stimmen, meist auf die Fälle eines (Ver-)Kaufes bzw. der Eintragung oder Löschung einer Belastung einer Liegenschaft. Dann erst merkt manche(r) EigentümerIn, dass die im Grundbuch vermerkte Anschrift oder gar der Name nicht mehr stimmt.



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Leopold Theil
informiert

Helfen statt wegsehen

Anhand von 2 geklärten Straftaten möchte ich darauf hinweisen, wie wichtig Beobachtungshinweise der Bevölkerung sind:

Heuer zu Beginn der Sommerszene wurden zahlreiche Lager- bzw. Verkaufsstandhütten durch unbekannte Täter aufgebrochen. Gestohlen wurden neben Bargeld eine größere Menge an „Red Bull“, Schnäpsen und div. andere Getränke. Wegtransportiert wurden die gestohlenen Getränke mit einer ebenfalls vom Veranstaltungsgelände entwendeten Schubkarre. Aufgrund eines Hinweises von der Bevölkerung und der darauf folgenden Erhebung konnten zwei vermutliche Täter ausgeforscht werden.

Beim 2. Fall wurden Freilandrinder am Schlossberg von unbekannt Tätern aus dem Gatter getrieben. Dabei wurden das Netzgerät des Stromzaunes demoliert, Weidezaunsteher entfernt und die Rinder mit Wurfgeschossen (wie z.B. Steine, Erdbrocken usw.), sowie mit einem rot/weißen Abspermband aus dem Gatter getrieben.

Nach umfangreichen Erhebungen, sowie durch gezielte Hinweise aus der Bevölkerung konnten vier Täter ausgeforscht werden.

Durch die in Panik geratenen Tiere entstand ein erheblicher Sachschaden. Personen wurden aufgrund von glücklichen Umständen (rasche Anzeigerstattung, Verständigung des Landwirtes, Einschreiten der Polizei usw.) nicht verletzt.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei der Polizeiinspektion Mistelbach insbesondere bei der Kriminaldienstgruppe für das engagierte und umsichtige Einschreiten bedanken.

Ich bitte daher die Bevölkerung, wenn sie Zeuge einer Straftat werden bzw. Hinweise haben, die zur Aufklärung einer solchen führen, die Polizei (Notruf 133) unverzüglich zu verständigen. Denn nur rasches und effizientes Einschreiten bringt den gewünschten Erfolg.

Besonders betonen möchte ich noch, dass alle Hinweise bzw. Angaben streng vertraulich behandelt werden.



Christa Zeiler, Dr. Gerd Blauensteiner, Nadine Zeiler, Jürgen Moser, Martina Marschal und Mag. Ingrid Holzer bei der Vorstellung des Gesundheitsprogrammes

Gesundheitsprogramm für übergewichtige Kinder und Jugendliche

Anfang September 2008 startet das zehntonatige Gesundheitsprogramm für übergewichtige Kinder des NÖGUS (Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds) in Kooperation mit dem Laamed-Gesundheitszentrum für die Standorte Mistelbach, Hollabrunn und Laa/Thaya. Das Programm umfasst die Bereiche Medizin, Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit. Start in Mistelbach ist Samstag, der 20. September, ab 09.00 Uhr bei der Volksschule.

Die wichtigsten Grundsteine für unsere Gesundheit legen wir im Kindesalter. Regelmäßige Bewegung, ein abwechslungsreicher Speiseplan und eine stressfreie Umgebung fördern das Wohlbefinden unserer Jüngsten und ermöglichen ein gesundes Aufwachsen. Durch mangelnde Bewegung und falsche Ernährung kämpfen allerdings viele Kinder und Jugendliche mit ihrem Körpergewicht. Oft wird Übergewicht aber erst spät als gesundheitliches Problem erkannt - dabei können schon einfache Maßnahmen große Wirkung erzielen und so körperliche Risiken und die mentale Belastung verringern.

„Gesünder leben in Niederösterreich“: Im Zuge umfassender Aktivitäten in der Gesundheitsvorsorge startet der NÖGUS die Initiative „Gesünder leben in Niederösterreich“, um übergewichtigen Kindern und Jugendlichen Hilfe und Unterstützung anzubieten. „Wir bieten mit dem „Gesundheitsprogramm für übergewichtige Kinder und Jugendliche“ nicht nur individuelle Beratung, sondern ein langfristiges, hochqualitatives Programm auf dem Weg zu einem gesünderen Lebensstil“, so das Laamed Gesundheitsteam.

Kosten:

Der Kurskostenanteil pro Kurs und Kind beträgt € 220,-. Zusätzlich ist eine einmalige Kaution von € 130,- zu bezahlen. Die

Kaution wird bei Teilnahme an mindestens 60% der Kurstermine rückerstattet.

Infos

Gesundheitszentrum Laamed
Hauptstraße 31, 2136 Laa/Thaya
Christa Zeiler
T 0664/5911166
E office@laamed.at
I www.laamed.at oder www.tutgut.info

GESUNDHEITSFORUM NÖ
GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
lädt zum Vortrag und zur Präsentation
ENTSPANNUNG
durch die
KLANGSCHALE
Informationsabend zum
Kennenlernen der
KLANGSCHALENMASSAGE
Referentin
Christina Talmann
Dipl. Wellness- und Gesundheitstrainerin
Klangschalen-Präsentation
Christine Schrenk
Donnerstag, 16. Okt. 2008
19:30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach
EINTRITT FREI!
ERSTE STADT MISTELBACH NÖN Bezirksblätter ganz schön gesund. ganz schön mistelbach m

Der Schmerzinfobus kommt

Leiden auch Sie unter chronischen Schmerzzuständen? Dann kommen Sie zum Schmerzinfobus, der am 14. und 15. September am Mistelbacher Hauptplatz Station macht. Der Bus sowie die einzelnen Stände bilden einen Infopoint, bei dem sich die Bevölkerung zum Thema Schmerz und über die verschiedenen Pflege- und Sozialeinrichtungen des Landes Niederösterreich kostenlos informieren kann.

Dass Menschen häufig unter Schmerzen leiden, ist nicht erst ein Phänomen der Gegenwart. Wohin man sich allerdings in bestimmten Fällen wendet, ist vielen schmerzgeplagten Personen oft nicht ganz klar, wie aktuelle Statistiken aufzeigen. „Mit der Devise informieren, beraten, analysieren und reagieren soll diese Aktion mit den Partnern

Landeskliniken-Holding, NÖ-GUS, Ärzte- und Apothekerkammer, Seniorenbund, ÖAAB und der verschiedenen Pflege- und Sozialeinrichtungen mit-helfen, rechtzeitig die Weichen zu stellen und dieser Entwicklung gegenzusteuern“, erklärt Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilfried Illias, Vorstand der Anästhesie der Barmherzigen Brüder in Wien.

Ziel ist es „einerseits das Interesse für die Bedrohung des eigenen Körpers zu wecken und andererseits durch Diskussion mit Schmerzexperten der Ärzteschaft und der Apotheker Möglichkeiten der Diagnostik, der Therapie und vor allem der Vorbeugung anzubieten.“

Der Innenraum des behindertengerechten Busses wurde dazu eigens als Informationsplattform umfunktioniert. Insgesamt fünf Berater führen dort ihre Beratungsgespräche.

Der Schmerzinfobus ist noch bis 28. September in NÖ unter-

wegs. Er steht unter dem Ehrenschutz von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, dem zweiten Nationalratspräsidenten Dr. Michael Spindelegger sowie dem Präsident des NÖ Landtages a.D. W. Hofrat Mag. Edmund Freibauer.

Infos:

Rainbow Incentive Eventmarketing GmbH
Martinstraße 78, 1180 Wien
T 01/4075991, Fax: -4
E schmerzinfobus@rainbow-incentive.at
I www.rainbow-incentive.at

Sicher mit dem Rad unterwegs

Wer viel mit dem Rad unterwegs ist, sollte auch ständig auf die Sicherheit achten – egal ob auf dem Radweg, der Straße oder am Gelände. Immer mehr Menschen nutzen die Möglichkeit, Einkäufe, kurze Wege in die Arbeit oder Ausflüge mit dem Rad zu unternehmen.

Um auch einer Unfallgefahr weitestgehend vorzubeugen,

fand am Mittwoch, dem 23. Juli, ein kostenloser Fahrrad-Sicherheitscheck am Mistelbacher Hauptplatz statt. Viele Radfahrerinnen und Radfahrer nutzten an diesem Tag die Gelegenheit, ihre fahrbaren Untersätze in Sachen Sicherheit auf Herz und Nieren testen zu lassen. Organisiert wurde die Aktion u.a. vom Land NÖ und dem Kuratorium für Verkehrs-

sicherheit in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion, die eine kostenlose Fahrradkodierung vornahm.



International Coffee Morning

Seit rund einem Jahr gibt es in Mistelbach einen erfolgreichen, monatlichen, internationalen Kaffeemorgen im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak. Hier treffen sich jeden letzten Donnerstag im Monat Frauen von verschiedenen Nationalitäten, um sich in englischer Sprache über alle möglichen Themen zu unterhalten.

Die Idee des International Coffee Morning entstand von Martine Roovers gemeinsam mit ihrer Nachbarin Barbara Kraus im Sommer 2007. Das Konzept selbst ist einfach. „Wir setzen uns zusammen zum Kaffee und reden auf Englisch, Kosten und Verpflichtungen, wie Mitgliedschaft, gibt es keine“, erklärt Martine Roovers. „Junge Mütter bringen ihr Baby mit und wenn jemand Besuch hat, ist dieser natürlich auch willkommen.“

Coffee mornings im Hotel zur Linde:

Donnerstag, 25. September
Donnerstag, 30. Oktober und
Donnerstag, 27. November
jeweils ab 10.00 Uhr

Infos:

Martine Roovers
T 0664/580 40 82

Barbara Kraus
T 0664/7359 7078
I www.livinginmistelbach.at



FRIEDEN

Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN
Hietzinger Hauptstraße 119, 1130 Wien
Tel.: 01/505 57 26 DW 5111
E-Mail: post@frieden.at www.frieden.at

Abstellplätze zu vermieten

€17 - monatlich

2130 Mistelbach "am Pulverturm"

Wasserwerte regelmäßig überprüft

Das öffentliche Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen durch die Bundesstaatliche bakteriologisch – serologische Untersuchungsanstalt in Wien untersucht. Die Wasserprobe nimmt die Untersuchungsanstalt von einem Wasserhahn in diversen privaten Häusern im Stadtgebiet.

Die Abteilung Wasserwerk der StadtGemeinde Mistelbach informiert Sie entsprechend der gültigen Trinkwasserverordnung über Nitrat und Pestizide und zusätzlich über die Gesamthärte des öffentlichen Trinkwassers.

Sollten Sie das Wasser aus Ihrem Hausbrunnen untersuchen wollen, so steht Ihnen die Umweltberatung Weinviertel, E-Mail weinviertel@umweltberatung.at, Herr Ing. Fichtinger, Amtsgasse 9/2, 2020 Hollabrunn, unter 02952/4344 zur Verfügung. Für die chemisch-bakteriologische Untersuchung bezahlen Sie € 65,- (Stand 8/2008). Im Preis enthalten sind die Ortsbefundung, die Analyse- und Fahrtkosten sowie Informationsmaterial und eine Beratung über Brunnenschutz und Brunnensanierung. Die Wasserprobe muss von der Umweltberatung entnommen werden. Die Untersuchungen stellen keine amtliche Messung dar, sondern sollen einen ersten Überblick über die Situation Ihres Brunnens geben. Bei Verunreinigungen erfolgt eine Unterstützung bei der Sanierung des Brunnens. Es

wäre empfehlenswert, eine Kopie des Untersuchungsbefundes Ihres Brunnens beim Wasserwerk der StadtGemeinde Mistelbach abzugeben, falls Sie jedoch den Brunnen als Trinkwasser verwenden, ist laut Gesetz eine Kopie der jährlichen Untersuchung dem Wasserwerk vorzulegen.

INFOS über Wasser- bzw. Wasserversorgung unter Tel. & FAX: 02572 /2515 –5521 oder e-mail: www@mistelbach.at.

Ort der Entnahme	Datum der Probenahme	Nitrat in mg/l NO3	Zulässige Höchstkonzentration in mg/l	Pestizide in µg/l	Gesamthärte in Deutscher Grad
WVA Frättingsdorf	01.07.2008	18	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	27,2
WVA Hörersdorf	11.06.2008	42	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	39
WVA Paasdorf	11.06.2008	25	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	25
WVA Eibesthal	11.06.2008	14	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	30
WVA Mistelbach Versorgungsgebiet:					
Siebenhirten	11.06.2008	24	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	26,7
Mistelbach		23	50		25
Hüttendorf		23	50		25
Lanzendorf		23	50		25
Ebendorf		23	50		25
Kettlasbrunn		23	50		25

* Bezeichnung WVA = Wasserversorgungsanlage

Baggerlader für den Bauhof Mistelbach

Ein Baggerlader der Firma TERRA Maschinen ist die neue Attraktion des Mistelbacher Bauhofs. Der allradbetriebene Schaufel- und Heckbagger wird die Gemeindebediensteten bei diversen Aufgrabungs-, Aushub-, Sanierungs- und Räumungsarbeiten in der Großgemeinde unterstützen. Kosten: Rund 80.000 Euro.

Nach 17 Jahren und rund 10.000 Arbeitsstunden hat der Allzweckbagger Marke JCB Sitemaster Turbo Plus gute Dienste geleistet und wurde nun durch einen neuen JCB Sitemaster 3CX ersetzt. Zur Übernahme des Baggers durch die StadtGemeinde Mistelbach waren neben Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadtdirektor Mag.

Reinhard Gabauer auch die Stadträte Martin Scheiner und Walter Weinerek sowie die Gemeinderäte Ing. Wolfgang Furch und Franz Graf gekommen, um sich ein Bild vom neuen Arbeitsgerät der Bauhofmitarbeiter zu machen. „Aufgrund der vielfältigen Arbeiten, die unsere Gemeindebediensteten tagtäglich vollbringen, ist es notwendig, auch die entspre-

chenden Arbeitsgeräte zur Verfügung zu stellen“, sieht das Stadtoberhaupt die Notwendigkeit des Baggers für die vielen kleinen und größeren Baustellen in der Stadt und den Ortsgemeinden.

Technische Details:

Der 5,6 Meter lange, 2,4 Meter breite und 3,6 Meter hohe Schaufelbagger ist mit einem neuen 4-Gang „Powershift“-Lastschaltgetriebe ausgestattet. Das 92 PS starke, diesel-

betriebene Gerät besitzt eine Heckschaufel die über einen Teleskoparm mit durchgehend hoher Schwenkkraft verbunden ist. Dank eines Schnellwechselrahmens kann die Baggerschaufel rasch und einfach durch einen Hydraulikhammer ersetzt werden. Die neue Komfortkabine macht ein Fahren mit dem 8.200 Kilogramm schweren Bagger besonders bequem und bietet zusätzlich eine bessere Rundumsicht.



Stadtdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Bürgermeister Ing. Christian Resch mit Franz Graf, Alfred Lehner, Herbert Prem, Ing. Leopold Bösmüller, Stadtrat Martin Scheiner, GR Ing. Wolfgang Furch, Stadtrat Walter Weinerek, Gerhard Schwarz und Andreas Kratky

Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.

feipro



2191 Gaweinstal

In Lüssen 3

Tel. 02574/3888

Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

Sozialhilfverein Mistelbach – Caritas Sozialstation

Ein erfolgreiches Jahr

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar konnte Obfrau Helga Reimer über eine Steigerung bei der Aktion „Essen auf Rädern“ um 5,4 % gegenüber 2006 auf 14.500 zugestellte Essensportionen berichten.

Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Essensfahrer wurden folgende MitarbeiterInnen geehrt und erhielten eine Jubiläumssurkunde:

Frau Hannelore Freibauer, Frau

Gertrude Hawel und Frau Christine Rohringer für 30 Jahre, das Ehepaar Sieglinde und Johann Grasl für 20 Jahre, Herr Johann Rechberger und Herr Johann Trischak für 10 Jahre.

Bei der Muttertagsfeier am 7. Mai 2008 erfreuten SchülerInnen der Städtischen Musikschule mit Blockflöten-, Kinderbühnenspiel und Gedichten die Gäste: Essensbezieherinnen,

betreute Personen und ehemalige Essensfahrerinnen. Als Ehrengäste nahmen Bürgermeister Ing. Christian Resch, Caritas-Regionalleiter Mag. Marcus Piringner und Ehrenobmann Dir. Rudolf Neuhold teil. Als Dankeschön an die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von „Essen auf Rädern“ und an die Vorstandsmitglieder ist die alljährliche Bildungsfahrt gedacht, die heuer in das Stift Heiligenkreuz und nach Mayerling führte.

Beim Frühschoppen und dem Tag der offenen Tür am 8. Juni präsentierten der Sozialhilfverein und die Caritas-Sozialstation ihre Leistungsangebote, wie z.B. Essen auf Rädern, Notruftelefon, Pflegebad, Hauskrankenpflege, Körperpflege, Einkaufsdienst usw. Mehr als 300 Besucher bewiesen das große Interesse an derartigen sozialen Einrichtungen.

Das vorzügliche Essen und das schöne Wetter trugen das ihre

zum Gelingen und zur guten Stimmung bei.

Im November 2008 wird das Jubiläum „10 Jahre Pater Jordan-Haus“ festlich begangen. Das damals nicht unumstrittene Projekt, an dessen Verwirklichung mit viel Mut und Hoffnung herangegangen wurde, ist heute unverzichtbare und wesentliche Basis für die erfolgreiche Tätigkeit des Sozialhilfvereines.

Neben der Mitarbeit bei der Gesundheitsmesse im Stadtsaal ist auch wieder die Beteiligung am Advent im Schlöbl geplant.

Den Abschluss des Arbeitsjahres bildet die stimmungsvolle Adventfeier im Pater Jordan-Haus.

Allen Mitarbeitern, Helfern, privaten und öffentlichen Spendern und Unterstützern sei an dieser Stelle herzlich gedankt, denn sie ermöglichen die erfolgreiche Arbeit im Dienste des Nächsten.

„Fit im Wald“ mit den Tagesmüttern

Unter dem Motto „Hilfswerk Kids – gesund und fit“ führt das NÖ Hilfswerk Mistelbach nicht nur theoretische Seminare und Schulungen der Mitarbeiter/innen durch, sondern organisiert auch praktische Aktionen, die den Kindern auf spielerische Art die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung und regelmäßiger Bewegung nahe bringen. So trafen sich vor kurzem interessierte Eltern, Tagesmütter und Kinder der Mistelbacher Tagesmuttergruppe zum Thementag „Wald“ um gemeinsam bei strahlend sonnigem Wetter durch den Totenhauer zu wandern.

Wussten Sie, dass bei Eintritt in die Volksschule schon ca. 15% aller österreichischen Kinder erheblich übergewichtig sind? Je früher geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden, desto eher lässt sich verhindern, dass aus dicken Kindern auch dicke Erwachsene werden. Gesunde Ernährung und Fitness sind die Grundvoraussetzungen, deren Bedeutung den Kindern so früh wie möglich vermittelt werden sollten. Schon 30 Minuten täglich, leichte sportliche Betä-

tigung – wie z.B. Wandern – können einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsvorsorge leisten.

Wenn auch Sie bei der nächsten kostenlosen Tagesmutter – Ausbildung teilnehmen möchten, melden Sie sich jetzt schon an.

Hilfswerk Mistelbach

Kreuzg. 11, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/4685-21 oder
0676/878735202



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG - Ehrung verdienter Mitarbeiter der Aktion „Essen auf Rädern“:
Gertrude Hawel, Sieglinde und Johann Grasl, Hannelore Freibauer, Obfrau Helga Reimer, Johann Trischak

IHR ALARMANLAGEN - SPEZIALIST



Ing. Schenner Reinhard

2130 Mistelbach Oberhoferstrasse 68
Tel 025722916, 0676 3133804
Internet www.schenner.com
E-Mail ees@schenner.com

Kostenloses Beratungsgespräch.

Jetzt mit Landesförderung bis zu €1000.- sparen

Der Vergleich macht sie sicher!

Länger fit mit LIMA

Nach der Sommerpause startet das Caritas Regionalbüro wieder die beliebten LIMA-Runden. Mit einfachen Übungen für Konzentration und Aufmerksamkeit, durch psychomotorisches Training (Sitz-Gehtänze, Atem- und Bewegungsübungen etc.) und Entspannungsübungen werden in gemütlicher Atmosphäre Körper, Geist und Seele gefördert. So bleibt man länger fit in allen Bereichen. Am Dienstag, dem 30. September, findet ab 14.00 Uhr eine „Schnupperstunde“ im Pater Jordan Haus statt.

Was ist LIMA:

LIMA ist ein Projekt des katholischen Bildungswerkes Wien und steht für Lebensqualität im Alter. Das vielfach gut angenommene Projekt hilft die eigene Selbstständigkeit zu erhalten oder zu steigern und der Pflegebedürftigkeit im hohen Alter vorzubeugen oder diese zu lindern. Zusätzlich bietet diese Runde Informationen und Erfahrungsaustausch zu Themen wie Veränderungen, Ernährung und Wohnen im Alter sowie Informationen über regionale Angebote der Caritas Hauskrankenpflege.

Zur Teilnahme ist ein Unkostenbeitrag von € 6,- pro Nachmittag zu entrichten. Für Pflegegeldbezieher oder Mindestrentner kann auch eine andere Form der Verrechnung erfolgen. Machen Sie mit! Die Caritas Mitarbeiterin und LIMA Trainerin Renate Fletzer freut sich über Ihren Besuch.

Infos

Lima Trainerin Renate Fletzer
Tel.: 0664/621 73 11

Caritas Regionalbüro
Mag. Marcus Piringner
Tel.: 02572/32501



Mitarbeiter des NÖ Spielplatzbüros mit Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stefan Putz, Manuel Rasner und Simon Fröschl

Junge Spielforscher in Mistelbach

Am Montag, dem 23. und Dienstag, dem 24. Juni war die Spielforscherwerkstatt zu Gast in Mistelbach. Beim neu zu gestaltenden Gelände bei der Martinsklause durften Kinder ihre eigenen Ideen und Vorstellungen zur Planung des neuen Spielplatzes Totenhauer vorstellen. Rund 50 Kinder der Volksschulen I und II aus Mistelbach nahmen an der Planungs-Werkstatt teil.

Von einer Dia-Show bis zum Modellbau:

Der erste Tag wurde auf zwei Programmschwerpunkte gesplittet: Während die Kinder zunächst anhand von Bildern verschiedener Spielgeräte bzw. Spielräume ihre Wünsche äußerten, stand nachmittags eine Bau-Aktion mit Naturmaterialien wie Baumstümpfe, Strohhallen oder Ästen auf dem Programm.

Am zweiten Tag mussten sich die Kinder im Modellbau der liebsten Spielgeräte beweisen, die als Abschluss der Veranstaltung präsentiert wurden.

Resümee der zweitägigen Planungs-Werkstatt:

Sowohl für die Stadtgemeinde als auch die Kinder besteht der Wunsch nach

einem bedürfnisgerechten und naturnahen Spielplatz, mit spannendem und abwechslungsreichem Spielangebot. Besonders fasziniert waren die Kinder von einer Kletterpyramide, ebenso ist die Realisierung eines Baumhauses angedacht. Tendenziell soll der Spielplatz eine sehr breit gefächerte Altersgruppe ansprechen, da er als „Ausflugsziel“ sowohl für Familien als auch für Spaziergänger attraktiv sein soll.

Die Planungswerkstatt „Die Spielforscher sind los“ ist ein Beteiligungsprojekt von Kindern zur Planung der neuen Spielfläche. Organisiert wurde die Werkstatt vom Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates und war Bedingung für die vom Land NÖ zur Verfügung gestellte Spielplatzförderung in Höhe von 10.000 Euro.

Für Reparaturen Ihrer Haushaltsgeräte
rufen Sie **0664/230 60 29**

Service & Elektrohandel
Georg Rappl



Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

E-Mail: service-rappl@aon.at

Lindengasse 25 Tel.: 0664/2306029
A-2191 Gaweinstal Tel/Fax: 02574/28 243

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL
Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Spaß an der **Mathematik**

Vom 9. bis 14. Juni trafen sich im Rahmen eines von der EU geförderten Comenius-Projektes Lehrer aus den beiden norwegischen Schulen Straumen und Erikstad, der Erwin Lesch-Schule aus Neumarkt/Oberpfalz und der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach, um das Projekt „Wir bauen eine Mathestadt – Spaß an Mathematik“ weiterzuentwickeln. Die besondere Herausforderung für die Mistelbacher

und Neumarkter Lehrer ist es, den praxisorientierten und sehr oft im Freien durchgeführten Mathematikunterricht der norwegischen Mathematiklehrer kennen- und verstehen zu lernen. Bekanntlich schneiden skandinavische Schulen beim PISA-Test besser ab als deutsche und österreichische. Das nächste Arbeitstreffen findet Ende September in Mistelbach statt.



V.l.n.r.: Stehend: Eva Maierhofer, Sonja Weber, Siri Evjenth, Vera Sannes, Direktor Alfred Ribitsch und Vidar Mordal
Sitzend: Bettina Stöckle-Schowan, Doris Wimmer, Nicole Jacob, Anna Schimmer, Angelika Schirdewahn und Goran Olson



Die ECDL-Hauptschule 1 in Mistelbach unter der Leitung von Direktor Rudolf Neuhold schaffte einen großen Erfolg beim Bezirkssportfest 2008. Von insgesamt 17 teilnehmenden Schulen holten die Schülerinnen und Schüler den hervorragenden 1. Platz und konnten sich sogar vor der Sporthauptschule Laa/Thaya durchsetzen. Mit sieben 1., fünf 2. und drei 3. Plätzen sicherten sich die Jugendlichen in den vier Disziplinen Dreikampf, Hochsprung, 1.500 und 2.000 Meter die begehrte Trophäe. Ein großer Dank ergeht an alle Lehrerinnen und Lehrer für die professionelle Vorbereitung des Bezirkssportfestes.



Beim jährlich stattfindenden Bertha von Suttner – Plakatwettbewerb ging eine Schülerin des BORG Mistelbach, Katharina Götzendorfer 7B, als Siegerin hervor. Am 25. Juni wurde ihr in Begleitung von Dir. Mag. Isabella Zins und einigen Klassenkolleginnen von Landesrätin Bohuslav im Landesstudio NÖ ihr „Preis“ verliehen: Die Firma Epamedia platziert das von Katharina entworfene Plakat zum Thema „Generationen“ mit dem Titel „Omi et moi“ (=Omi und ich) 1000-mal in NÖ.

Rechtsanwalt Mag. Helmut Marschitz

Verteidiger in Strafsachen
Eingetragener Treuhänder



Ihr verlässlicher
Rechtspartner auch für:

- Kaufvertrag
- Übergabevertrag
- Schenkungsvertrag
- Treuhandabwicklung
- Grundbucheintragung



Individuelle
Verträge zum
Pauschalhonorar!

A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19
Telefon: 02572/5060, Fax: 02572/5060-70
E-Mail: kanzlei@marschitz.com
www.marschitz.com

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

„WEIN/4 - Landsleute“

Poysdorf eine Stadt lebt den Wein

Am Donnerstag, 21. August, wurde die Ausstellung durch Bürgermeister LAbg. Mag. Karl Wilfing offiziell eröffnet. Ein angenehmer Sommerabend und die außergewöhnliche Atmosphäre der Piazza des Museumskomplexes boten die idealen Rahmenbedingungen für diese städteverbindende Veranstaltung.

Im Zuge der Ausstellung „WEIN/4 – Landsleute“, wo sich Gemeinden aus dem gesamten Weinviertel in Mistelbach präsentieren können, gastierte vom 19. bis 31. August die Weinstadt Poysdorf im MZM Museumszentrum Mistelbach. Schwerpunkt der Ausstellung war natürlich der Wein: So zeigte etwa eine überdimensionale WeinviertelDAC - Traube die Eigenheiten des weltweit bekannten Weines, andere Weintrauben boten Informationen über Land und Leute in und rund um Poysdorf.



Heinz Albinger, Direktor Karl und Leopoldine Schmid, Martin Loley, Kulturstadträtin Gertrude Riegelhofer, Bürgermeister LAbg. Mag. Karl Wilfing, Mag. Dagmar Kunert, Elisabeth Blasch, Bürgermeister Ing. Christian Resch sowie Brigitte und Ing. Heinz Neuner

Breitgefächertes Eröffnungsprogramm

Über 170 Gäste folgten der Einladung ins MZM Museumszentrum Mistelbach und kamen in den Genuss des vielfältigen Eröffnungsprogrammes. Durch die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinden Mistelbach und Poysdorf konnten alle Interessierten die beiden Museen des MZM (inklusive Führung!) besuchen. Betty Bernstein begab sich mit den Jüngsten auf die Suche nach der Reblaus und die Poysdorfer Kundschafter gaben Heiteres über den Wein zum Besten. Für die passende musikalische Umrahmung sorgten mit

schwungvollen Melodien das Brassquartett Poysdorf. BGM Ing. Christian Resch betonte in seiner Begrüßung, dass die Präsentation von Poysdorf ein wichtiges Zeichen für die Akzeptanz des Museums

„Lebenswelt Weinviertel“ in der Region sei. Selbstverständlich durfte an diesem Abend, an dem die Weinstadt Poysdorf ins MZM einlud, auch eine Verkostung des Weinviertel DAC nicht fehlen.

Lange Nacht der Museen

Die vom ORF initiierte und in ganz Österreich statt findende „Lange Nacht der Museen“ gastiert auch heuer wieder im MZM Museumszentrum Mistelbach und lädt seine Besucher am Samstag, den 4. Oktober 2008, ab 18.00 Uhr, zu einer beeindruckenden Entdeckungsreise des Weinviertler Himmels ein.

jeder vollen Stunde Führungen durch die Museen des MZM Museumszentrum Mistelbach statt, Kinder und Jugendliche können beim „Sternschnuppen-Kinderprogramm“ und bei Geschichten aus der griechischen Mythologie spielerisch den Nachthimmel entdecken und erkunden.

Bei Schönwetter gibt es im Anschluss an die beiden Vorträge unter professioneller Begleitung die Möglichkeit, am höchsten Punkt des Dionysosweges am Waisenhausberg mittels Teleskop-Fernrohren den Himmel zu beobachten.

Unter dem Titel „Der Himmel über dem Weinviertel“ widmet sich die „Lange Nacht der Museen“ in Mistelbach ganz dem Firmament über unserer Heimat, dem Weinviertel. Ing. Wolfgang Howurek entführt um 20 Uhr mit seinen Vorträgen „Der Himmel über dem Weinviertel“ sowie um 22 Uhr mit „Wunder des Nachthimmels“ in die unendlichen Weiten des Weinviertler Nachthimmels. Anschaubar werden diese Eindrücke durch die Astrofotografie-Ausstellung „Geheimnisvolles Weltall“ von Mag. DI Dr. Walter Koprolin.



Himmliches Erleben

Parallel dazu finden von 18 – 22 Uhr

KONTAKT UND INFOS

**MZM Museumszentrum Mistelbach
Hermann Nitsch Museum
& Lebenswelt Weinviertel
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach**

T +43 (0) 2572/20 719
F +43 (0) 2572/20 719 20
M +43 (0) 664/85 20 150
E office@mzmistelbach.at
H www.mzmistelbach.at

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag: 10 - 18 Uhr

Neu ab 4. November !

Dienstag - Sonntag: 11 - 17 Uhr

Mistelbacher Weinherbst im MZM

Dienstag, 16. September, 19:00 Uhr

Verkostung von Weinen aus dem Weinviertel & dem Veneto – den Lebenswelten von Hermann Nitsch:

Einführende Worte zu den Weinen der Großgemeinde Mistelbach - Ing. Heinrich Neuner

Zu den Weinen aus dem Veneto – Leopold Kiefer

„Nitsch-Wein“ – Michael Martin (Weingut Martinshof)

Weinverkostung: € 7,- p. P. (exkl. Verpflegung)

Schmankerl aus beiden Ländern serviert Karl Polak jun.

Ausstellung! Fotografische Impressionen aus dem Weinviertel & Veneto von Leopold Kiefer



„Weinviertlerinnen kreativ & stark“

Am Sonntag, den **5. Oktober 2008**, ab 15.00 Uhr, stehen im MZM Museumszentrum Mistelbach Frauen aus dem Weinviertel im Mittelpunkt. Nicht nur weil sie ihre Region mit ihrer Arbeit, ihrer Kreativität, ihren Ideen und ihrer Stärke prägen, sondern weil sie auch vieles zum Herzeigen haben. Beispiele dafür gibt es genug. Wir bitten einige von ihnen vor den Vorhang:

Unter der Moderation von Judith Weissenböck, ORF Niederösterreich, diskutieren Frauen-Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Autorin Eva Rossmann, Künstlerin Magdalena Frey, Hebamme Maria Sojka und Winzerin Maria Faber-Köchel über ihre Berufung und ihren Beruf, über alltägliche Herausforderungen und ihren Zugang zu Chancengleichheit.



Lesung Eva Rossmann

Mittwoch, 24. September, 19.30 Uhr

„Russen kommen“ – Erstpräsentation im Weinviertel!! Lesehappen aus dem neuen Roman, die Autorin erzählt außerdem übers Schreiben, die Liebe zur Kulinarik und dem Weinviertel. Im Anschluss erwarten Sie russische „Sakuski“ und ein dem neuen Roman gewidmeter Sekt vom Weinviertler Weingut Döllinger.

Büchertisch & Signiermöglichkeit im Anschluss.

€ 10,-/€ 5,- Kinder (inkl. Kostproben), für Freunde des MZM gratis!!



Frauenpower – kulinarisch, künstlerisch, musikalisch und kabarettistisch ein Erlebnis:

- „Frauenkompott“ - Alltägliches gewürzt mit Ironie, Witz und Charme
- Lesung von Eva Rossmann, Krimiautorin und Köchin
- Weinverkostung von Maria Faber-Köchel, Weinbau- und Kellermeisterin
- Fotoausstellung „Frauenleben“ und digitale Collagen von Magdalena Frey, internationale Fotokünstlerin
- „Süßes“ von den Lions Ladies Weinviertel und
- „Lauter Weiber“ – Kabarett vom Feinsten

Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihrer Familie einen interessanten Nachmittag im MZM Museumszentrum Mistelbach zu verbringen. Ihre Kinder erwartet ein spezielles Programm mit Malen und kreativen Spielen. Zudem erhält jede Besucherin und jeder Besucher ein Gratis-Los für eine Tombola, bei der es unter anderem tolle Preise der Therme Laa zu gewinnen gibt.

Eine Kooperation vom NÖ Frauenreferat und MZM Museumszentrum Mistelbach.

Jazz a.m. Klaus Lahner Trio & Brunch

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr

Das Klaus Lahner Trio spielt Jazztunes aus der Zeit von 1930 bis heute und unternimmt dabei eine Wanderung durch zahlreiche stilistische Facetten des Jazz. Das Repertoire reicht von Bebop und Swingstandards bis Latin- und Modern Jazz-Stücken. Behutsam wird der traditionelle Sound des Klaviertrios um moderne klangliche Elemente erweitert.

Klaus Lahner (Kontrabass), Markus Gaudriot (Klavier), Bernd Rommel (Schlagzeug)

€ 7,-/€ 5,- (ermäßigt), für Freunde des MZM gratis!!(inkl. Eintritt ins MZM & Sonderführung um 13.00 Uhr!)



Brunch „Kürbis & Kalb“ € 19,50/ Frühstücksbuffet € 9,-

Bestellung & Tischreservierung: Tel. 0676/7720685,

Karl Polak jun., BACKSTAGE Café & Weinbar

Kinderprogramm im MZM ein voller Erfolg

Großer Beliebtheit erfreute sich das Ferienprogramm des MZM Museumszentrum Mistelbach, bei dem Kinder in die Welt der Kunst eintauchten und spielerisch das Weinviertel kennen lernten.

Der Spaß am kreativen Umgang mit Farben und der Kunst stand für die Kinder beim Ferienprogramm im Vordergrund, dabei erfuhr sie die Grundlagen der Farbenlehre und des künstlerischen Schaffens. Die Farben zu fühlen und auch zu riechen, um sie dann später selbst mit Pinsel, Finger oder Schwamm auf die Leinwand zu bringen, war für die Kleinsten im Alter von fünf bis zwölf Jahren eine wichtige und spannende Erfahrung.

Besonderes Augenmerk lag dabei auf speziellen Farben des Weinviertels, wie zum Beispiel Rot für den Rotwein, Weiß für das Kalkgestein oder Schwarz für das Erdöl. So lernten die Kinder spielerisch Besonderheiten des Weinviertels kennen und vertieften ihr Wissen über Kunst und das Weinviertel auch anschaulich in den diversen Ausstellungen des MZM Museumszentrum Mistelbach.

Verdoppelung der Teilnehmerzahl

Am Ende der Ferien lässt sich ein äußerst positives Resümee ziehen, an Spitzentagen nahmen am Ferienspiel „Vom Manhartsberg nach Marchegg“ doppelt so viele Kinder wie im Vorjahr teil!

Pranic Healing

Das BFI NÖ bietet in Mistelbach die Fachausbildung an!

Die „Ausbildung zum/zur diplomierten Pranic Healing® AnwenderIn“ des BFI NÖ richtet sich an Personen, die hochqualifiziertes, energetisches Wissen als Zusatzausbildung nutzen möchten und an Personen in Gesundheits- und Sozialberufen.

Pranic Healing® ermächtigt Sie, Aura und Chakren (Energiezentren) zu fühlen, zu reinigen und mit frischem Prana zu energetisieren. Bei der Ausbildung erlernen Sie ein Maximum an praktischen und präzisen Techniken. Es ist hocheffektiv, ohne Chemie und Nebenwirkungen und wird international praktiziert. In vielen Krankenhäusern (v.a. in Asien) ist Pranic Healing® bereits eine neben der Schulmedizin anerkannte komplementäre Methode. Es werden dabei aber keine Diagnosen, Therapien oder Behandlungen im medizinischen Sinne durchgeführt.



Niederösterreich

Das BFI NÖ bietet die Ausbildung in Kooperation mit dem Institut für Energiearbeit in 6 Modulen, das entspricht 6 Wochenenden.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten Sie eine Urkunde, die Sie als „Diplomierter/r Pranic Healing-Anwender/in“ ausweist und auszeichnet.

Kostenlose

Infoveranstaltungen:

9. September 2008

2. Oktober

19:00 Uhr - Mistelbach

Volksheim, Josef Dunkl Straße 4



Information und Anmeldung: BFI Gmünd
Arbeiterheimgasse 1, Tel.: 02852 / 54535, www.bfinoe.at

Vorbereitung zum Lehrabschluss im 2. Bildungsweg

zum/zur Bürokaufmann/-frau

15.09.-19.11.2008 in Mistelbach, MO+MI 18:30-22:00 Uhr

zum/zur Einzelhandelskaufmann/-frau

23.09.-27.11.2008 in Mistelbach, DI+DO 18:30-22:00 Uhr

zum/zur LagerlogistikerIn

Kostenlose Informationsveranstaltung

16.10.2008 in Mistelbach, DO 18:30 Uhr

zum/zur BerufskraftfahrerIn

Kostenlose Informationsveranstaltung

11.10.2008 in Mistelbach, SA 10:00 Uhr

Ausbildung zum/zur LehrlingsausbilderIn

10.10.-24.10.2008 in Mistelbach, FR+SA 08:00-16:00 Uhr

Umsatzsteigerung durch gezielte Verkaufstechniken

16.10.-06.11.2008 in Mistelbach, DO 18:00-22:00 Uhr

Information und Anmeldung:

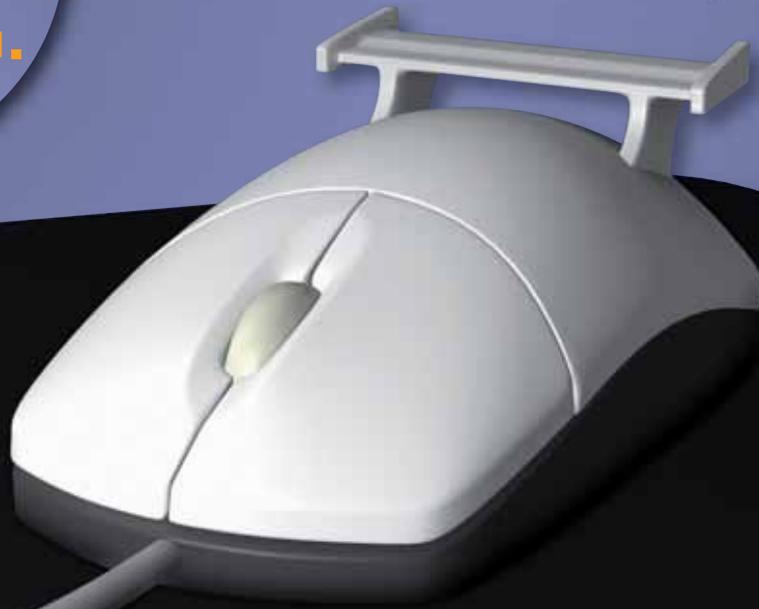
BFI Gmünd, 3950 Gmünd
Arbeiterheimgasse 1
Tel.: 02852 / 54535



**ICH STEH
AUF DIE
LEITUNG.**

Nachfragen lohnt sich: 02236/455 64-0

kabelsignal
TV + WEB + TELEFON



Schnell bis 15.10. einsteigen & alle Kabelprodukte bis Jahresende GRATIS nutzen!*

* Aktion gültig für Grundentgelte der gewählten Produkte bis Jahresende, exklusiv für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge & kann nicht auf bestehende angerechnet werden, 12 Mon. Mindestvertragsdauer, Preise inkl. MwSt., Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt. Aktion gilt nicht für Digital-Box und ist nicht mit anderen kabelsignal Aktionen kombinierbar.

30. Internationale Puppentheatertage 19. bis 26. Oktober 2008 – **Kasperliade** am Nationalfeiertag

Das Puppentheaterfestival hat auch in diesem Jahr seinen Höhepunkt am Wochenende 25. und 26. Oktober 2008. 18 Vorstellungen sieht der Samstag vor und am Sonntag findet die Kasperliade statt. Zu dieser sind wieder alle Großen und Kleinen, alle Familien herzlich eingeladen. Es werden Puppenspieler aus sieben Ländern auftreten. Drei Bühnen pflegen das Kasperspiel: Die Bühne LARIFARI unter Leitung des in Mistelbach bestens bekannten Frieder Simon aus Halle. Ihm steht im Bekanntheitsgrad Karlheinz Klimt aus dem nahe bei Halle gelegenen Tharau nicht nach. Und erstmals in Mistelbach zeigen „die puppen“ aus Dresden ihre Kaspergeschichten „Der Königskuchen“ und „Großmutter Küken“ für die Jüngsten.

Wenn auch das Kaspertheater der Veranstaltung seinen Namen gibt, andere Puppenspielformen sind auch zu erleben: „Musik in meinen Händen“ ist Schwarzes Theater, gespielt von Puppenspielstudenten aus Sofia. Sie arbeiten nur mit ihren Händen und Armen und einzelnen Requisiten. Es ist ein farbenfreudiges, abwechslungsreiches musikalisches Programm für Jung und Alt. Cengiz Özek aus Istanbul wird sein Schattenspiel mit der türkischen lustigen Figur Karagöz präsentieren. Aus Portugal kommt ein kleiner, feiner Zirkus mit exotischen Artisten. Es sind Bananen. Der „Cirkus Maximo“ wird sein Zelt – es ist für acht Zuschauer gedacht - im oberen Foyer aufbauen. Im unteren Foyer geben sich ein Stelldichein Toom Maas mit seiner Partnerfigur, Daniel und Liz Lempen mit ihren Mini-Dramen „Tauch

aus dem Fluß“ und „Dan`s Baby“. Letzteres gestattet einen Blick in den Bauch eines schwangeren Mannes(!). Vor dem Stadtsaal laden „Müller's Freunde“ die Kinder zu sportlichen Aktivitäten ein, die eine Abwechslung bieten sollen zum Stillsitzen in den Vorstellungen. Dazwischen schiebt sich Francesco Ortego aus Chile mit seiner Freundin Sophia, ein Tanz- und Gesangsprogramm für Mensch und Puppe. Durch das Programm führt der König Alberto. Er moderierte vor fünf Jahren die 1. Kasperliade. Heuer wird er auch Zeit haben sich als Artist der Straße vorzustellen.

Insgesamt werden über 30 Vorstellungen zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr zu erleben sein.

Olaf Bernstengel



Was es heißt als lediges Kind in der Zeit zwischen 1865 und 1945 geboren worden zu sein, beschreibt Johann Hömstreit mit zwölf weiteren Autorinnen und Autoren in dem Buch „Als lediges Kind geboren ...“. Am 3. Juli 2008 übergab Herr Hömstreit im Beisein seiner Familie das Buch aus der Reihe „Damit es nicht verloren geht“ vom Böhlau Verlag an die Stadtbibliothek Mistelbach, wo das Buch entlehnt werden kann.

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen • Sauna
Gartenzäune • Balkone • Gartenhäuser

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl
0664/20 17 486

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at



kabarettschien
mistelbach

ONE NIGHT STAND DIE COMEDY SHOW

MICHAEL SCHULLER NADJA MALEH STEFAN HAIDER

Sa. 27. Sept. 2008
19:30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Karten im Kulturamt Mistelbach
zum Preis von € 18,- erhältlich

310 Jahre Hauerumzug beim 6. Mistelbacher Stadtfest

Der Sommer neigt sich wieder langsam seinem Ende zu. Doch bevor der Herbst die heißeste Jahreszeit endgültig ablöst, wurde in Mistelbach beim traditionellen Stadtfest noch einmal groß gefeiert. Bereits zum sechsten Mal fand am 23. und 24. August das beliebte zweitägige Fest am Hauptplatz statt. Und nach alter, mittlerweile 310-jähriger Tradition, wurde die Hauerlade beim großen Hauerumzug getragen.

Start war am Samstag, ab 15.00 Uhr, mit einer Führung durch Bürgermeister Ing. Christian Resch durch das MZM Museumszentrum Mistelbach. Ab 19.30 Uhr begrüßte dann Moderator Thomas Schwarzmann auf der Radio NÖ Bühne die Schlagerstars Marlena Martinelli, Bernd Roberts, Andreas Rauch, Die Surfer, Nina Stern und den Stammgast am Stadtfest Mistelbach Oliver Haidt.

Mit der Festmesse in der Stadtpfarrkirche und dem an-

schließenden Bieranstich am Hauptplatz begann der Sonntag und wurde mit einem Frühstück der Werkvolkkapelle aus unserer deutschen Partnerstadt Neumarkt in der Oberpfalz fortgesetzt.

Ab 14.00 Uhr wurde nach mittlerweile 310-jähriger Tradition die Hauerlade vom Altzechmeister Direktor Herbert Barisits zum neuen Oberzechmeister Herbert Christen unter Beteiligung der Stadtkapelle Mistelbach und der Werkvolkkapelle



Übergabe der Hauerlade vom alten Zechmeister Herbert Barisits an den Nachfolger Herbert Christen

Neumarkt/OPf. durch Mistelbach getragen, in dessen Rahmen Frau Maria Rasner für ihre 60jährige verdienstvolle Tätigkeit als Förderin des Brauchtums und der Hauerzunft ausgezeichnet wurde.

Der Kirtagsausklang und die große NÖN Tombola, bei der es tolle Preise, wie z.B. eine Woche Urlaub für 4 Personen mit Halbpension am Klopeiner See, zu gewinnen gab, bildeten den krönenden Abschluss.

Genuss, Kunst und Kulinarik – Das ist der **Weinherbst 2008**

Mit einem wochenfüllenden Programm und ausreichend Abwechslung startet am Montag, dem 15. September der diesjährige Weinherbst in Mistelbach. Auftakt ist ab 19 Uhr im Hofstadl in Siebenhirten. Unter der Woche warten künstlerische und kreative Genüsse – wie der Sautanz in der Winzerschule oder ein Kabarett in Eibesthal – auf die Besucher. Den Abschluss bildet das große Weinfest am Hauptplatz am Sonntag, dem 21. September.

Der Wein gilt als der Namensgeber unseres Viertels. Dank des pannonischen Klimas und des Lössbodens eignet sich das Weinviertel hervorragend für den Weinbau, weshalb viele bekannte Rebsorten, wie der Grüne Veltliner, der Welschriesling oder der pfeffrige Weinviertel DAC zu den Spitzenweinen unserer Region zählen. In Mistelbach wird deshalb schon seit Jahren ein einwöchiges Fest, der so genannte Weinherbst, gefeiert.

Eine Woche lang dreht sich alles um den Wein

Von Montag, dem 15. bis Sonntag, dem 21. September

warten 13 unterschiedliche Weinherbstveranstaltungen auf die Besucher.

Mit der Eröffnung im Hofstadl in Siebenhirten am Montag fällt der Startschuss des Weinherbstes 2008. Weitere Highlights sind der kreative und kulinarische Weinherbst in der Marktgasse mit „Riesenweintraubenstrudel“ und der Weinherbst im MZM Museumszentrum Mistelbach mit der Verkostung von Weinen aus den Lebenswelten von Hermann Nitsch. Kun(n)st im Keller im Baumkreiskeller in Kettlasbrunn, der „Sautanz“ – das traditionelle Stockfleisshessen – in der Landwirtschaftlichen

Fachschule oder ein Kabarett bei der Eibesthaler Winzerin Maria Faber-Köchel runden das Programm ab.

Den traditionellen Abschluss bildet, wie in den Jahren zuvor auch, das große Weinfest am Sonntag am Hauptplatz Mistelbach mit einem umfassenden Programm – vom Winzereinzug, der Hauerinnung bis hin zur Präsentation der „Weinherbstwinzer 2008“.

Tipps im Herbst

Auch nach dem 21. September hat der Herbst in Mistelbach vieles zu bieten. Interessante und kulinarische Veranstaltungen, wie ein Blunzngröstl- und Stelzen-Essen in Hüttendorf, das Sturm- und Drachenfest in Kettlasbrunn oder eine Weinherbstreise von Südtirol bis Sizilien, sind nur ein kleiner Vorgeschmack auf die Highlights in den kommenden Wochen und Monaten.



Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Das war die 12. Mistelbacher Sommerszene



Vom 12. Juni bis 21. August ging die zwölfte Auflage der Mistelbacher Sommerszene über die Bühne. Trotz des teilweise sehr schlechten Wetters ließen es sich die Besucher nicht nehmen, dem beliebtesten und größten Schanigarten des Weinviertels einen Besuch abzustatten. Unter den vielen Stargästen war auch Austropoplegende Rainhard Fendrich vertreten.

Neue Open-Air-Bühne

Im heurigen Jahr wurde eine neue Open-Air-Bühne von der StadtGemeinde Mistelbach angekauft, die im Zentrum der Sommerszene stand und von den Besuchern sehr gut ange-

nommen wurde. In bewährter Weise deckte das Live-Programm eine große Anzahl von Musikrichtungen ab, Stars wie Rainhard Fendrich, der Grieche Georges Dimou, Opernsänger Alfred Sramek, die Motorbie-

nen und viele mehr konnten begrüßt werden. Ein besonderes Highlight war das Udo Jürgens Programm, das Hannes Ratthammer mit der 14-köpfigen Bigband unter der Leitung von Hubert Koci dargeboten hat.

Donnerstag ist Jugendtag

Der Donnerstag ist und bleibt der Jugendtag mit bis zu 1.200 großteils jugendlichen Besuchern. Ansonsten war der generationenübergreifende Besuch üblich.

Der Sommer 2008 wird jedoch als einer der witterungsunbeständigsten in Erinnerung bleiben. So mussten an vier Abenden wegen Regens die Läden der Gastronomiestände geschlossen bleiben, an manchen offenen Tagen wurden in der Nacht nur 8° C gemessen. Bürgermeister Ing. Christian Resch zieht trotz aller Wettertiefs eine positive Bilanz der zwölften Sommerszene: „Die Sommerszene Mistelbach ist ein Fixbestandteil im sommerlichen Kulturangebot der Stadt. Aus dem ganzen Weinviertel kommen Besucher nach Mistelbach, um das Urlaubsflair in der Sommerszene zu genießen.“

BOTENDIENST-FAHRER/IN

mit Führerschein B und einwandfreiem Leumund für das Weinviertel/ Wien-Umgebung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Peter Rössler Transport GmbH, Tel.0664/1245073

Herbstaussstellung in Zistersdorf - Samstag, 20. September, 9 - 18 Uhr



Den Alltag neu entdecken. Im neuen BMW 3er Touring.

Wenn jede Fahrt Freude ist, dann wird aus Alltäglichem Außergewöhnliches. Und genau dafür wurde der neue BMW 3er entwickelt. Zum einen setzt der BMW 3er den Maßstab in Punkto Sportlichkeit und Eleganz und zum anderen bietet er dank BMW xDrive maximale Kurvenstabilität und bestes Handling auf jedem Terrain. Erleben Sie BMW xDrive in fünf Motorvarianten des BMW 3er Touring bzw. der BMW 3er Limousine und erstmals auch im BMW 320d.

Erleben Sie es selbst. Am besten bei einer Probefahrt.

Autohaus Pestuka

2225 Zistersdorf, Umfahrungsstraße 30, Tel. 0 25 32/24 14, Fax 0 25 32/24 14-31
2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 8, Tel. 0 25 72/32 2 69, Fax 0 25 72/32 2 08
www.pestuka.at, info@pestuka.bmw.at

Der neue
BMW 3er Touring



Freude am Fahren

BMW 3er Touring (316i, 318i, 320i, 325i, 325i xDrive, 330i, 330i xDrive, 335i, 335i xDrive, 318d, 320d, 320d xDrive, 325d, 330d, 330d xDrive, 335d): von 90 kW (122 PS) bis 225 kW (306 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,8 l/100 km bis 9,8 l/100 km, CO₂-Emission von 125 g/km bis 235 g/km.



Im Beisein zahlreicher Gäste eröffnete Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt am 19. Juni eine der umfassendsten historischen Ausstellungen in unserem Bezirk. „So war es anno dazumal – Der Bezirk Mistelbach in alten Ansichten“ lautet der Titel einer einzigartigen Schau des Mistelbacher Museumsteams und des ABSV Mistelbach, die historische Exponate aus dem gesamten Bezirk zeigt. In mühevoller Kleinarbeit haben die zehn leidenschaftlichen Sammler diverse Objekte zusammengetragen und gesammelt, die in den Sommermonaten im Stadtsaal bewundert werden konnten.



Der Kunstverein Mistelbach, ars 98 sowie die StadtGemeinde Mistelbach luden am Freitag, dem 15. August zum Toskana-Event ins Mistelbacher Barockschloß. Unter dem Titel „Toskana sinnlich“ erwarteten die Besucher neben der beliebten Ausstellung auch Musik, Wein und weitere italienische Köstlichkeiten. Künstler wie Edda Swatschina, Silber Sheu, Günther Esterer oder auch Silvia Seimann gehören der Künstlergruppe „ars98“ an, die mit ihren unterschiedlichen Techniken, Farben und Formen das Mistelbacher Barockschloß lebendig wirken lassen. Die Ausstellung fand heuer bereits zum dritten Mal statt.



www.frei-steuern.at

Lange Nacht im Kloster Samstag, 13. September 2008

Zum sechsten Mal findet heuer eine „Lange Nacht“ im Kloster statt.

Die Gäste erwartet eine stimmungsvolle Nacht mit Ausstellungen, Film, Musik und Literatur in den geschichtsträchtigen Räumen, im romantischen Innenhof und in den weitläufigen Kellergewölben.

Zahlreiche KünstlerInnen sorgen mit ihren Beiträgen für ein vielfältiges Programm, das Küchenteam verwöhnt mit ku-

linarischen Köstlichkeiten aus der Klosterküche.

Im Rahmen der Verkaufsausstellung „Werte und Werke“ werden die neuesten Kreationen aus Filz, Korb und Holz vorgestellt.

Eintritt:

freie Spende
Tageszentrum - Psychosoziale Zentren GmbH;
Marienplatz 1, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2586

Operettenkonzert in Paasdorf

Unter der Leitung von Roland Bentz findet am Samstag, dem 14. September, ab 15.00 Uhr das Operettenkonzert in Paasdorf mit den Weinviertler Philharmonikern statt. Doris Felkel, Gerhard Rak und G. Schifko werden das Orchester mit ihrer Stimme begleiten. Bei Schönwetter findet das Konzert im Pfarrhofgarten statt, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche. Vorverkaufseintrittskarten sind zu einer Spende von mindestens 10 Euro erhältlich. Organisator Bruno Rath freut sich auf zahlreichen Besuch.

Jubiläumskonzert 25 Jahre Sängerrunde Kettlasbrunn

Der Gemeinschaftschor Sängerrunde Kettlasbrunn – Stadtchor Mistelbach probt intensiv am Festprogramm für das Jubiläumskonzert 2008, das am 11. Oktober um 19:00 Uhr in Kettlasbrunn und am 12. Oktober um 16:00 Uhr in Mistelbach stattfindet. Da beide Chöre denselben Chorleiter haben, liegt eine Zusammenarbeit nahe. Diese hat sich nicht nur auf musikalischer, sondern auch auf freundschaftlicher

Basis als sehr fruchtbringend erwiesen. Die Mitglieder sind mit Feuereifer dabei, das vom Chorleiter zusammengestellte Programm quer durch alle Sparten der Chormusik zu erarbeiten und hoffen auf viele Besucher.

Die Kindertanzgruppe der Musikschule Mistelbach und das Bläserensemble „Die Kettbrassbrunner“ werden die musikalischen Darbietungen erweitern.



Der Gemeinschaftschor Sängerrunde Kettlasbrunn - Stadtchor Mistelbach bei der Probenarbeit



„Alles ist nichts. Nichts ist alles“. So beschreibt der freischaffende, deutsche Künstler Franz Pröbster Kunzel sein Schaffen. Mit seinen naturverbundenen, zeitlosen, ästhetischen und eigenwilligen Werken hat sich der 58jährige einen großen Bekanntheitsgrad verschafft, seine Ausstellungen brachten ihn in viele Länder der Welt. Im Zuge der 25jährigen Partnerschaftsfeier stellte Kunzel im Mistelbacher Museumszentrum unter dem Titel „MERKWÜRDIG“ viele seiner Werke aus. Symbolisch bekräftigt wurde die jahrelange Partnerschaft beider Städte durch die Enthüllung des von ihm geschaffenen Kunstwerks „Synapsen“ entlang des Dionysosweges.

Mal reinschnüffeln? Malakademie Mistelbach - Angebot für kreative Köpfe!

Für Jugendliche, die Joystick oder Fußballschuhe vorübergehend gerne gegen Pinsel tauschen, bietet die Malakademie Mistelbach unter der Leitung von Günther Esterer, die Möglichkeit, sich künstlerisch weiter zu entwickeln. Mitzubringen sind Kreativität und Begeisterung – alles andere kommt von selbst. Ziel der Malakademie ist das künstlerische Potential bei Jugendlichen zu fördern, in dem die Freude am Gestalten und Formen vermittelt wird. Die Malakademie ist geeignet für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren.

Die Lehrinhalte reichen von der Erweiterung fachspezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten bis zur Vorbereitung für verschiedene Aufnahmeprüfungen und künstlerische Wettbewerbe. Die praktische Umsetzung von Ideen in zeitgenössischen Medien stehen ebenso im Mittelpunkt, wie die Entwicklung und Förderung des bildnerischen Darstellungs-

vermögens.

Das Wintersemester der Malakademie Mistelbach beginnt am Freitag, 19. September 2008, 16:00 bis 19:00 Uhr, in den Räumlichkeiten der Malakademie Mistelbach, Waldstraße 44 – 46, 2130 Mistelbach.

Der Elternbeitrag pro Semester (10 Einheiten à 3 Stunden) bleibt unverändert in der Höhe von € 120,-.

Interessierte haben jetzt die Möglichkeit, neu einzusteigen bzw. schnuppern zu kommen.

Für Informationen und Anmeldungen stehen das Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5252, Frau Hermine Graf, E-Mail: kultur@mistelbach.at bzw. der Künstler selbst, Herr Günther Esterer, Tel.: 02572/5880 oder E-Mail: guenther@esterer.at, gerne zur Verfügung.

unter www.malakademie.at.

Tennisdoppeltturnier Sieg geht an Paasdorf

Bei angenehmen, spätsommerlichen Temperaturen fand am Samstag, dem 23. August, das traditionelle Vier-Orte-Tennisdoppeltturnier der Vereine Eibesthal, Hörsersdorf, Hüttendorf und Paasdorf statt. Als Sieger des Wettkampfs setzte sich Paasdorf 1 mit Gottfried Eckel und Josef Schwab vor Hüttendorf 2 mit Mag. Mark Schönmann und Gerald Meissl durch.

16 Tennisspieler bestreiten jährlich das beliebte Turnier, um die besten Doppelpartner unter sich auszumachen. In zwei Gruppenphasen wurden die jeweiligen Final- und Semifinalplatzierungen ausgespielt. Als letzte Sieger setzten sich mit Gottfried Eckel und Josef Schwab (Paasdorf 1) die Gastgeber vor Mag. Mark Schönmann und Gerald Meissl (Hüttendorf 2) durch. Platz 3 ging an Thomas Paltram und Dieter Pelzelmayer, ebenfalls Hüttendorf, vor Werner und Gerhard Grünwald aus Eibesthal.

Tradition seit 1993

Seit 1993 findet bereits das

beliebte Vier-Orte-Tennisdoppeltturnier statt und gilt als eines der sportlichen Highlights der vier Vereine. Seither fighten die besten Spieler jährlich um die Platzierungen (mit einer Ausnahme im Jahr 2005, wo das Turnier wetterbedingt nicht stattfand). Zur Siegerehrung kam auch der Obmann der Bezirksunion Mistelbach Gerhard Schmatzberger, der die Spieler animierte, diese langjährige Tradition auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Gastgeber des nächsten Vier-Orte-Tennisdoppeltturniers ist Eibesthal, dessen Verein im kommenden Jahr sein 20jähriges Vereinsjubiläum feiern.



Hauptplatz 32
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2438
Fax 02572/4662
E-mail: office@zajic.at
Web: www.zajic.at

Rabattschlacht bei KFZ Versicherungen!

Nutzen Sie das derzeit günstige Prämienniveau und lassen Sie Ihre Versicherungen von uns überprüfen.

Nur der Versicherungsmakler kennt den gesamten Markt und findet für Sie die günstigsten Prämien!

Paasdorf U10 Kicker meisterlich

Stunden vor dem ersten EM-Spiel zwischen Österreich und Kroatien schaffte die U10 Fußball-Mannschaft aus Paasdorf das Unmögliche. Die jungen Spieler besiegten ihre viel stärker eingeschätzten Gäste der Spielgemeinschaft Wilfersdorf/Ebendorf/Bullendorf/Kettlasbrunn im direkten Duell mit 7: 4. Beflügelt wurden die Kicker durch ihre neue Trainingsbekleidung, dankenswerterweise zur Verfügung gestellt durch die Metallwerkstatt Ing. Hannes Wiesinger aus Hüttendorf. Nach dem gewonnenen Finalspiel lud Herr Wie-

singer persönlich die siegreiche Mannschaft zum Meistessen ein, wo er ihnen zum großartigen Erfolg gratulierte.

Präsident Helmut Podboj, Sponsor Hannes Wiesinger, Trainerteam A. Ringhofer, F. Putz, M. Zawrel; M. Schwab, P. Wutka, D. Knoll, S. Ringhofer, G. Vock, P. Reicher, Ch. Zawrel; L. Ringhofer, A. Abazaj, St. Pernold, M. Köberle, T. Frühwirth, St. Putz; Nicht am Photo: B. Michael, L. Heinrich, L. Feichtinger, B. Waditschatka, T. Lindner, M. Sperk, G. Stöger, N. Hirtl, K. Seltenhammer, Tormanntrainer Ch. Köberle;



www.architekturplanung.com
Wir entwickeln, planen und überprüfen Ihr Bauvorhaben optimal vom Entwurf bis zur Fertigstellung.

**ARCHITEKTURBÜRO
ZIVILTECHNIKERBÜRO**

Architekt
Dipl.-Ing. Alexander Schlinke
staatlich befugter u. beeideter Ziviltechniker

Dipl.-Ing. Judith Eder

Mozartgasse 1 b
2130 MISTELBACH
Tel: 0676-39 23 181
office@architekturplanung.com

- Entwurf
- Einreichplanung
- Behördenwege
- Detailplanung
- Kostenschätzung
- Koordinierung
- örtliche Bauaufsicht, Überprüfung u. Überwachung von Leistung, Qualität u. Kosten
- optimale unabhängige Beratung

Gernot Angermann verteidigt Titel

Nach dem Sieg im Vorjahr hat der Mistelbacher Gernot Angermann seinen Titel bei den diesjährigen Offenen Stadtmeisterschaften am Wochenende vom 23. bis 24. August erfolgreich verteidigt. Nach hart umkämpften Partien bei sehenswertem Tennis ging der 26jährige Landesligaspieler bereits zum zweiten Mal als Sieger vom Platz. Den Titel bei den Damen sicherte sich Maria Schneider vor Lore Hager.

Seit dem Vorjahr spielen die Teilnehmer im Herrenturnier um einen wertvollen Wanderpokal, zur Verfügung gestellt von der Firma Glas Frank. Wer das Turnier innerhalb von fünf Jahren dreimal gewinnt, darf den Pokal mit nach Hause nehmen. Der Damenbewerb war fest in Mistelbacher Hand. Die Damenmannschaft ist heuer bereits zum zweiten Mal in Serie Kreismeister geworden und spielt um den Aufstieg in die Landesliga.

Ergebnisse:

Herren:

1. Gernot Angermann (TC Raiffeisenbank Mistelbach)
2. Oliver Wohlfahrt (UTC Stockerau)
3. Bernhard Angermann (TC Raiffeisenbank Mistelbach) und Thomas Grün (TC Zistersdorf)

Damen:

1. Maria Schneider (TC Raiffeisenbank Mistelbach)
2. Lore Hager (TC Raiffeisenbank Mistelbach)
3. Lisa Reiskopf und Stefanie Hofer (beide TC Raiffeisenbank Mistelbach)

Das Turnier wird seit vielen Jahren von Intersport XL großzügig gesponsert.



Lore Hager und Maria Schneider

Sanitätshaus Luksche
alle Kassen! Haus der Gesundheit! Liefer-service!

Krankenbedarf **Pflegebetten**

Gehhilfen

Badehilfen **Toilett-hilfen**

2130 Mistelbach, Bahnstraße 4-6
Tel. 02572/2366
www.luksche.com

www.werbeagentur-hanreich.at

Die **Basketballsaison** beginnt

Mit Anfang Oktober fällt der Startschuss für die neue Basketballsaison in Mistelbach. Trainiert wird bereits jetzt schon fleißig, um auch im kommenden Jahr wieder an die großen Erfolge der letzten Saison anzuschließen.

Sportliche Erfolge

Die männliche U16 hat in der Saison 2007 / 2008 bei den österreichischen Meisterschaften den 9. Platz erspielt und bei den NÖ Landesmeisterschaften den 3. Platz erreicht. Die Preisverleihung für die Landesmeisterschaft erfolgte durch Vizebürgermeister Ernst Waberer und Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing im Beisein von Obmann DI Heinz Kurka und Trainer Martin Weissenböck.

Beim internationalen Turnier in Berlin belegte die U16 von 30 teilnehmenden Mannschaften den 9. Platz. Bei diesem internationalen Turnier waren sie die beste österreichische Mannschaft in ihrer Altersklasse.

Trainer Fritz Miklas ist zu Recht stolz auf seine Mannen, die in der vergangenen Saison 41 Meisterschaftsspiele bestritten und zusätzlich vier Mal wöchentlich ein Training absolvierten.

Basketballcamp 2008

Unter der sportlichen Leitung von Stefan Weissenböck, welcher in der deutschen Basketballbundesliga spielt, wurde in der Zeit vom 10. bis 15. August 2008 das Mistelbacher KICKZ Basketballcamp abgehalten, wo Jugendliche im

Alter von 7 bis 17 Jahren aus Wien, St. Pölten, Mistelbach und Umgebung spielerisch ihr Basketballkönnen verbessern konnten. Aufgrund der Begeisterung der Jugendlichen wird dieses Camp auch im nächsten Jahr durchgeführt.

Fit mit Basketball

Die UKJ Hypo Mistelbach möchte möglichst vielen Jugendlichen die Möglichkeit bieten, einen geeigneten Sport auszuüben. In der Saison 2008/2009 gibt es sehr viele Jugendmannschaften bei der UKJ Hypo Mistelbach. Für die Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren gibt es die Möglichkeit Basketball zu spielen (U8, U10, U12 männlich und weiblich, U14, U16, U18). Damit sich Interessierte ein Bild machen können, bietet die UKJ Hypo Mistelbach allen Jugendlichen das 1. Trainingsjahr kostenlos (kein Mitgliedsbeitrag) an. In diesem Trainingsjahr kann jeder Jugendliche Basketballluft schnuppern. Die Jugendlichen werden von den ausgebildeten Trainern Christoph Stubenvoll, Doris Semmler, Willfried Singer und Martin Weissenböck betreut.

Infos

Christoph Stubenvoll
0699/14449005
www.ukj-mistelbach.at



UKJ-Meisterfeier in der Waldschenke

GUTSCHEIN

Für die kostenlose Teilnahme an allen Trainingseinheiten in der gesamten Basketballsaison 2008/2009 (September bis Mai). Für das 1. Trainingsjahr wird kein Mitgliedsbeitrag eingehoben. Mitzubringen sind nur Hallenschuhe, Sportbekleidung und Freude am Ballsport.

NAME:
Adresse:
Geburtsdatum:
e-mail:
Tel.Nr.

MistelBEACH 2008

Das Jugendheim Mistelbach (JHMi) hat erstmals einen großartigen Sportevent in Mistelbach veranstaltet – das Beachsoccerturnier „MistelBeach 2008“ am Sandfußballplatz des Mistelbacher Weinlandbades.

Neun Mannschaften

Insgesamt neun Mannschaften konnten beim Beachsoccer bewundert werden. Den ersten Platz beim MistelBEACH 2008 erreichten „Die Seitenstecher“, eine Mannschaft aus Ladendorf. Den zweiten Platz konnte die Mannschaft „Bad Boys“ erringen. Als Dritter verließen die Jungs der Mannschaft „Die Nilpferde und ihr Krokodil“ den Platz.

Rene Bürbaum Torschützenkönig

Torschützenkönig wurde Rene Bürbaum mit neun Toren, ebenfalls aus den Reihen der „Seitenstecher“. Die Übergabe der Pokale und Urkunden wurde

de von Jugendgemeinderat Roman Fröhlich vorgenommen.

Trotz leider immer wiederkehrenden Regens und eines geschlossenen Bades kann die Veranstaltung als großer Erfolg angesehen werden – dank der Unterstützung der Stadtgemeinde Mistelbach, der Pfarre Mistelbach sowie allen Helfern und Sponsoren. So sind auch zahlreiche Tombolapreise, wie z. B. vier Thermeneintritte inklusive Wellnessbereich in die Therme Laa, verlost worden.

Infos

Jugendheim Mistelbach
Internet: www.jhmi.at



Beachsoccerturnier „MistelBEACH 2008“

Sie wissen nicht, dass auch im Weinviertel (erfolgreich) Tischtennis gespielt wird?

Sie wissen nicht, dass auch im Weinviertel (erfolgreich) Tischtennis gespielt wird? Sollte das der Fall sein können wir Ihnen versichern, dass sich dies mit dieser Saison schlagartig ändern wird. Die Sport-Union Mistelbach schaffte in der abgelaufenen Saison, mit dem Meistertitel in der Oberliga, DIE Sensation. Dieser berechtigt zum Aufstieg in die NÖ Landesliga. Dies ist allerdings sportlich sowie wirtschaftlich ein großer Sprung.

Doch der Verein hat sich entschieden, diese Hürde in Angriff zu nehmen. Mit dem TV Asparn/Zaya wurde ein idealer Partner für diese Aufgabe gefunden und schon war die „Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel“ geboren. Wir wollen mit dieser Kooperation Tischtennis in unserer Region einen mächtigen Impuls geben.

Aus diesem Grund laden wir alle ein, unseren Heimspielen beizuwohnen und sich eine eigene Meinung von diesem Sport zu bilden. Wir werden versuchen, sie mit diversen Aktionen auch für Nicht-Tischtennis-Insider attraktiv zu gestalten. Unsere Heimspiele werden in der neuen Hauptschul-Turnhalle, Gartengasse 11, ausgetragen.



Christian Strobl

Im Zuge dieser Spielgemeinschaft soll auch unser Nachwuchstraining einen neuen Aufwind bekommen. Darum laden wir alle Kinder und Jugendlichen ein, einfach einmal bei unserem Training vorbeizuschauen und ein bisschen hineinzuschnuppern. Natürlich sind auch Erwachsene immer willkommen, sich unserem Verein anzuschließen.

Unser 1. Heimspiel wird Sonntag, den 14. September, stattfinden. Es gibt ein Gratisgetränk und eine Gratismahlzeit für jeden Besucher – und das bei freiem Eintritt!!!!

Infos

www.tischtennis-mistelbach.at
sgww@tischtennis-mistelbach.at

Der Spielerkader:

Robert VALUCH Wohnort: Zilina (Slowakei)
 Bisherige Erfolge: langjähriger Extra-Liga-Spieler, Div. Medaillen bei Slowakischen Meisterschaften Verein 2007/08: Bayern München (Dt. Oberliga)

Christian STROBL Wohnort: Mistelbach, JG 1991
 Bisherige Erfolge: div. Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften und NÖ Landesmeisterschaften, Österr. Meister u18 im Mixed-Doppel Mitglied des österr. Jugend-Nationalteams Verein 2007/08: TTC Flötzersteig (Wien) (2. Bundesliga)

Roman KIESSLING Wohnort: Ladendorf, JG 1991
 Bisherige Erfolge: Aufstieg in die LL, Top10 - Platz in der OL-Einzelrangliste, Mitglied des NÖ- Jugendkaders, Bronze bei den NÖ- Landesmeistersch. im Jugend Doppel

Michael RIEPL Wohnort: Asparn, JG 1963
 Bisherige Erfolge: langjähriger Landesliga-Spieler, Staatlich geprüfter Tischtennis-Trainer



Ebendorf holt Turniersieg

Spannend bis zum Schluss waren die Spiele des diesjährigen, mittlerweile schon zum achten Mal ausgetragenen, Katastralgemeindeturniers am Sonntag, dem 10. August, in Siebenhirten. Heuer wirklich vollständig (Hörersdorf war bisher noch nie beim Turnier mit dabei, Anm. d. Red.) kämpften die 60 Spieler bei strahlendem Sonnenschein um die Pokale. Sieger wurde Ebendorf vor Gastgeber Siebenhirten.

Wie in den Jahren zuvor auch, kämpften sechs Feldspieler pro Mannschaft auf das kleine Feld um die begehrten Trophäen. In zwei Vorrundengruppen spielten die zehn Mannschaften parallel um den Einzug ins Finale. Am Schluss durfte sich Ebendorf knapp vor Siebenhirten als Sieger küren. Ebendorf schaffte es somit den Wanderpokal für sich zu entscheiden. Bei zwei erneuten Siegen bleibt die Trophäe auch im Besitz der Ebendorfer. Torschützenkönig

wurde mit Bernd Kleedorfer ebenfalls ein Spieler aus Ebendorf.

Mit Vizebürgermeister Reg.-Rat Alfred Englisch, den beiden Stadträten Martin Scheiner und Walter Weinerek sowie den Gemeinderäten Ing. Wolfgang Furch, Herbert Ettenauer und Erhard Dworzak sowie Ortsvorsteherin Martha Warosch war das Turnier auch von politischer Seite gut besucht.



Beim Österreichischen dm Frauenlauf in Wien haben vom Verein Hüttendorf „AKTIV&FIT“ elf Personen beim fünf Kilometer langen Nordic-Walkingbewerb teilgenommen.

Die besten drei Plätze waren ein 29. Platz von Silvia Schmatzberger, der 30. Platz von Annemarie Wolfram sowie der 31. Platz von Sabine Klaus. Insgesamt haben 1609 Personen beim Nordic-Walkingbewerb teilgenommen.

KSV Die Meisterschaft kann beginnen

Mit dem Ende der Kegelsaison 2007/2008 kam die Zeit der Erholung und der Urlaube für alle KeglerInnen des KSV Raiffeisenbank Mistelbach. Für den Obmann Erhard Seimann war es wieder an der Zeit, mit den Sponsoren und Gönnern des Kegelsports über die erfolgreiche abgelaufene Saison Gespräche zu führen und die finanziellen Weichen für das neue Spieljahr zu stellen - zu den bisher unterstützenden Firmen konnte zusätzlich die Firma Fahrzeugbau FUHRMANN aus 2165 Steinebrunn als Sponsor gewonnen werden - ohne diese finanziellen Zuwendungen könnte der Meisterschaftsbetrieb des Kegelsportvereins nicht aufrecht erhalten werden - DANKE !!

Auf dem Spielersektor gab es leider 2 Abgänge aber auch 1 Zugang:

Wolfgang SCHOLZ übersiedelte berufsbedingt nach Enns/OÖ und Hasan Suljkanovic hatte gesundheitliche Probleme - an beide Spieler ein herzliches Dankeschön für deren sportliche Einstellung !!

Als Zugang ist Andre KLÖTZEL zu verzeichnen, ein Deutscher Staatsbürger der in Ebendorf wohnt.

Nachdem der KSV Raiba Mistelbach seinen jährlichen Ausflug (30.6.-5.7.08) in Lienz/Osttirol verbracht hat und der Saisonabschluss im wunderschönen Garten von Waltraud und Leopold GRISCHANY gefeiert wurde, stand der Trainingsbeginn wieder vor der Tür - bei Turnieren in Krems, Wien, Wittau, Stadt Schlaining/Bgld. und Fürstenfeld/Stmk. wurde laufend die Form überprüft bzw. verbessert.

Die Nachwuchshoffnung des Vereins, Patrick FRITZ, nahm vom 11.8. bis 17.8.08 an einem Trainingslehrgang des Österreichischen Juniorennationalteams in Ritzing/Bgld. teil.

Bei der Terminisierung der Bundesliga am 26.7.08 in Eugendorf/Salzburg wurde als



Saisonauftritt ein Heimspiel gelöst - am 30.8.08 auf der Kegelanlage Diesner gegen SKC Sonnensee Ritzing/Bgld. Nachdem bei der Sitzung des NÖ.Landesverbandes entschieden wurde, dass die 2.Mannschaft des KSV weiterhin in der NÖ.Landesliga spielen wird, geht die Meisterschaft am 4.9.08 in Göllersdorf los.

Der KSV Raiffeisenbank Mistelbach freut sich darauf, die vielen Fans und Freunde wieder auf der Kegelanlage DIESNER begrüßen zu dürfen !!

HAK/HAS-Direktor Stefan Grbenic in Pension

Nach 13 Jahren trat Hofrat DKfm. Mag. Stefan Grbenic mit 30. Juni 2008 seine Pension an. Bei einer Feier im Bundes-schulzentrum bedankte sich der ehemalige Direktor der BHAK/BHAS Mistelbach bei Kollegen, Freunden und Familie für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahrzehnten. Nachfolger wird OStR Ing. Mag. Alexander Schmitz.

Familie, Freunde, ehemalige Berufskollegen und Wegbegleiter sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik waren am Freitag, dem 27. Juni, in den Festsaal der BHAK/BHAS Mistelbach gekommen, um gemeinsam mit Direktor Hofrat DKfm. Mag. Stefan Grbenic seinen Abschied als Schulleiter zu feiern und die besten Glückwünsche für den neuen Lebensabschnitt zu überbringen. In seiner Laudatio würdigte der ebenfalls erschiene Landesschulinspektor W. Hofrat Mag. Karl-Heinz Jirsa die Verdienste des scheidenden Direktors und dankte ihm für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Bereits am Donnerstag verabschiedeten die Schülerinnen und Schüler der BHAK und BHAS ihren beliebten Direktor im Rahmen der Schulschlussfeier mit vielen Vorschlägen für den kommenden Ruhestand.

HR OStR. DKfm. Mag. Stefan Grbenic – ein Kurzportrait

Stefan Grbenic kam 1984 an die Handelsakademie nach Mistelbach, wo er seither die kaufmännischen Gegenstände unterrichtete. Mit 1. Jänner 1995 übernahm er die provisorische Schulleitung und wurde schließlich ein Jahr später, am 1. April 1996, zum Direktor der Schule ernannt.



Am Foto (v.l.n.r.):

1. Reihe: Str. Ludmilla Grbenic, Hofrat DKfm. Mag. Stefan Grbenic, NÖ Landtagspräsident a.D. W. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Bürgermeister Ing. Christian Resch
2. Reihe: Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer, Dir. Dr. Gerhard Lechner, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt
3. Reihe: Dir. Mag. Isabella Zins, Landesschulinspektor Hofrat Mag. Karl-Heinz Jirsa, Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner, der ehemalige Direktor der HAK/HASCH Mistelbach Mag. Augustin Holzhauser und Mag. Tanja Mikschofsky
4. Reihe: Direktor Willi Reiß, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, WHR Dr. Herbrt Foitik, Direktor Mag. Kurt Sandhäugl und MMag. Dr. Stefan Grbenic

Direktor **Herbert Barisits** feierte 60. Geburtstag

Herbert Barisits, Direktor der Raiffeisenbank und Altzechmeister der Hauerzunft von Mistelbach, feierte am 18. August seinen 60. Geburtstag. Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch und Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschnr gratulierten dem Geburtstagskind. Im Namen der Wirtschaftskammer erhielt der Jubilar das Dekret über die Verleihung der silbernen Ehrennadel vom Österreichischen Wirtschaftsbund für besondere Verdienste um die Niederösterreichische Wirtschaft.

Vizebürgermeister Demschnr hob besonders das Wirken der beiden Direktoren Leopold Schatzinger und Herbert Barisits zum Wohl der Wirtschaft im Geschäftsbereich der Raiffeisenbank Mistelbach hervor. „Eine der wenigen Banken, bei denen Entscheidungen an Ort und Stelle und schnell getroffen werden“, so Demschnr.

Zur Person Herbert Barisits

Das berufliche Leben des Herbert Barisits war von Anfang an im Bankenwesen zu Hause. So begann der heute 60jährige seine berufliche Karriere zunächst im Volksbankensektor, wo er zuletzt auch Vorstandsdirektor der Banken in Deutsch-Wagram, Obersdorf und Wolkersdorf war. Später war Barisits zehn Jahre im internationalen Leasing- und Bankengeschäft tätig. Seit 1994 ist er Geschäftsleiter und Direktor der Raiffeisenbank Mistelbach.



Josef Strobl und Bürgermeister Ing. Anton Dörtl - Vorstandsmitglieder der Raiffeisenbank Mistelbach, Vzbgm. KR Rudolf Demschnr, Direktor Herbert Barisits, Obmann der Raiffeisenbank Bürgermeister Ing. Christian Resch, Obmann-Stellvertreter Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer, Prokurist Johann Steininger

Margarete Aust verstorben

Am 19. August verstarb Frau Margarete Aust im 85. Lebensjahr.

Frau Margarete Aust hat am Aufbau des Hilfswerkes Mistelbach intensiv mitgewirkt und war sieben Jahren lang Obfrau des Vereines und führte darüber hinaus auch die „Silberlöwen“ – eine Vereinigung pensionierter Wirtschaftstreibender, mit agiler Kraft durch viele Jahre.

Für ihre Verdienste wurde sie 2005 mit dem Goldenen Ehrenwappen der StadtGemeinde Mistelbach ausgezeichnet.

Als ein Mensch, der sein Leben sinn- und liebevoll bis zum Ende gelebt hat, wird sie uns immer in Erinnerung bleiben.



Großer Abschied im Kindergarten Paasdorf

Nach fast 35 Jahren als Helferin im Kindergarten Paasdorf geht Frau Elisabeth Sedivy in ihren wohlverdienten Ruhestand. Die Kindergartenkinder von heute und auch jene, die schon von 1972 bis heute bei ihr in den Kindergarten gingen, bereiteten ihr einen schönen rührenden Abschied. So wie die schulpflichtig gewordenen Kinder aus dem Kindergarten „geworfen“ wurden, so wurde auch sie von kräftigen Männern hinausgeworfen, aber auch Gott sei Dank von ebenso starken Männern wieder aufgefangen. Es gab eine gute Jause bei diesem Fest für ca. 120 Anwesende, das die Eltern der Kindergartenkinder, ange-

führt von Frau Mag. Stefanie Staffa, für die Frau Elisabeth organisierten, die für die Paasdorfer fast schon eine Kultfigur geworden ist.

Viel Freude und Glück in der Pension!

Die Jungscharkinder, die ebenfalls alle in den Kindergarten von Paasdorf zu „Elisabeth“ gegangen sind, sangen zum Abschied:

**Wie schade, dass du uns verlässt.
Wir feiern heut dein Abschiedsfest.
Wir danken dir für viele Jahr –
Die große Paasdorf Kinderschar**



Verabschiedung von Elisabeth Sedivy im Kindergarten Paasdorf

Walter Hiller ein 50er

Am Samstag, 14. Juni, fand in Frättingsdorf ein großes Fest statt: der FF-Kommandant OBI Walter Hiller feierte mit 100 Gästen seinen 50. Geburtstag.

Zu den zahlreichen Gratulanten fanden sich u.a. auch Bgm. Resch und das Kommando der FF Mistelbach (Brandrat Grum, OBI Bader und BI Baumgartner) ein.

Unter dem Kommando von Walter Hiller wurden in Frättingsdorf zweimal Bezirks- u. einmal Abschnittswettkämpfe durchgeführt, das Feuerwehrhaus errichtet, sowie die Ausrüstung auf den neuesten Stand gebracht. Für das im nächsten Jahr stattfindende 100-Jahr-Jubiläum der FF Frättingsdorf finden bereits die Planungen

statt und wird das Feuerwehrhaus mit einem Ausbau des Dachbodens erweitert.

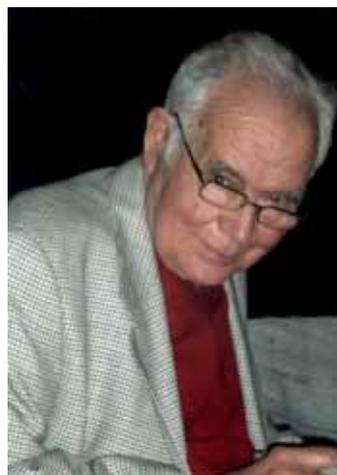
Weiters war Walter Hiller bei der Gründung und beim Aufbau des Sportvereins sowie in der Freien Werkstatt aktiv, was ihm auch Glückwünsche und Geschenke von diesen in Frättingsdorf tätigen Vereinen einbrachte.

Walter Hiller wurde von den Feuerwehrkameraden mit sämtlichen Fahrzeugen von zu Hause abgeholt und unter Begleitung der Ortsmusik zum Festsaal geleitet.

Höhepunkt des Abends war eine von seinen Töchtern gestaltete Diapräsentation, welche das vielfältige Leben des Walter Hiller darstellte.



83-jähriger Hamburger übersiedelt nach Mistelbach



„Ach was wollen Sie denn über mich schreiben? Ich habe ja gar keine Verdienste um Mistelbach.“ Dieses Zitat charakterisiert Helmut Landgrebe recht gut, der es wenig erwähnenswert findet, dass er mit 83 Jahren seine Wohnung in Wedel bei Hamburg aufgegeben hat, um sich im Weinviertel niederzulassen.

Bescheiden und ruhig erzählt er aus seinem bewegten Leben, über erlittene Schicksalsschläge beklagt er sich nicht. Eigentlich war er immer für alle anderen da und hat viel zu wenig an sich gedacht. Nach dem Tod der

hoch betagten Mutter reifte langsam die Idee zu einem echten Neuanfang.

Die Landschaft und besonders die alten Kellergassen haben es ihm angetan. Viele Stunden hat er in den vergangenen Monaten beim Zeichnen im Weinviertler Museumsdorf verbracht. Seine lebenswürdige Art und seine Fähigkeit, sich in jede Gruppe sofort zu integrieren, haben dazu beigetragen, dass er rasch neue Bekanntschaften in Mistelbach geschlossen hat, mit denen er sich gerne über Kunst, Fotografie und Fossilienfunde unterhält.

Immer wieder sieht sich der rüstige Herr mit der Frage konfrontiert, ob es nicht schwer war, alles Gewohnte aufzugeben. Die Antwort kommt spontan: „Sehen Sie, fast alle Menschen, die mir nahe stehen, sind Österreicher. Ich habe hier in zwei Wochen mehr Leute kennen gelernt als in den letzten 15 Jahren!“ Dass die Wahl auf Mistelbach gefallen ist, freut besonders seine Nichte. Jetzt sehen sie einander zwei Mal pro Woche statt zwei Mal pro Jahr. Wir wünschen dem Neoweinviertler alles Gute und viel Gesundheit.

Foto: v.l.n.r.: OV Anton Kober, Bgmst. Ing. Christian Resch, ZkdT-Stv. Bernhard Fenz, der Jubilar OBI Walter Hiller, OBI Günter Bader, BR Gerhard Grum

Schwester Benildis

Magdalena Leopoldine Ernst aus dem Leben geschieden

Am Freitag, dem 18. Juli, verstarb Schwester Benildis Magdalena Leopoldine Ernst. Die Ordensfrau wurde 1920 in Lanzendorf geboren und trat 1946 in St. Koloman in Stockerau, ihre missionarische Berufung an. Ihr Leben war stets geprägt von selbstloser Liebe, Gebet und Opferbereitschaft.

Das Leben von Schwester Benildis

Schwester Benildis war die dritte von vier Töchtern von Theresia und Johann Ernst aus Lanzendorf. Nach dem Pflichtschulabschluss besuchte sie eine einjährige Haushaltungs-

schule in Wien, bevor sie nach Kriegsende Gottes Ruf in die Missionskongregation der Dienerrinnen des Heiligen Geistes folgte.

Als Ordensfrau konnte Schwester Benildis die Ausbil-

dung in Hauswirtschaft fortsetzen und 1954 mit der Lehrbefähigung für hauswirtschaftliche Frauenberufe abschließen. Es folgte die Vorbereitung auf die ewige Profess und ein Aufenthalt in England. 1956 konnte sie ihre Missionstätigkeit auf den Philippinen beginnen, 1965 kam sie nach Europa zurück. Im August des selben Jahres begannen für sie in Südtirol viele Jahre gesegneten Wirkens als Lehrerin und Leiterin der Haushaltungskurse. 2006 kehrte sie

schließlich für die letzte Strecke ihres Lebens nach St. Koloman, in Stockerau, zurück.

„Schwester Benildis war eine menschenfreundliche, kontaktfreudige und aufmerksame Frau und eine gewissenhafte, verständnisvolle, praktische und kompetente Lehrerin. Sie konnte gut zuhören und die jungen Menschen in ihren Nöten und Sorgen begleiten“, wissen ihre Kolleginnen im Schwesternkreis.

Diamantene Hochzeit



Karl und Anna Schmid aus Lanzendorf am 31. August 2008

Goldene Hochzeit



Johann und Herta Fuxberger aus Mistelbach am 04. Sept. 2008

Goldene Hochzeit



Karl und Josefa Ullram aus Mistelbach am 05. Juli 2008

Goldene Hochzeit



Karl und Theresia Gindl aus Eibesthal am 22. Juni 2008

Diamantene Hochzeit

Reg. Rat Erwin und Edeltraud Reiger aus Mistelbach, am 20. August

Geburten

Sandra Müllner und Nikolas Otto aus Lanzendorf, einen **LUCA-NOEL** am 29.5.2008

Eva-Maria Rernböck und Markus Toth aus Mistelbach, eine **TAMARA** am 4.6.2008

Sehida und Fadil Tahirovic aus Hüttendorf, eine **ANGELINA** am 5.6.2008

Helene und Roman Spieß aus Hüttendorf, einen **FABIAN** am 10.6.2008

Gisela Rieder und Michael Reiskopf aus Mistelbach, eine **LENA** am 12.6.2008

Pamela Misch und Dipl.-Ing. (FH) Daniel Fleischmann aus Mistelbach, einen **JONAS EMANUEL** am 13.6.2008

Cindy und Michael Wonovsky aus Mistelbach, einen **FABIAN** am 19.6.2008

Christina und Mag. Ewald Schneider aus Eibesthal, eine **LUCIA KATHARINA** am 20.6.2008

Zdenka und Bogdan Micic aus Mistelbach, eine **MAGDALENA** am 20.6.2008

Anita und Johannes Schießer aus Siebenhirten, eine **ANNIKA** am 22.6.2008

Florice und Gheorghe-Stefan Bunei aus Lanzendorf, einen **LUKAS STEFAN** am 23.6.2008

Mina Alimanovic und Muradif Mustafic aus Mistelbach, einen **VALENTIN** am 24.6.2008

Martina und Richard Trischak aus Siebenhirten, eine **MELISSA** am 24.6.2008

Anita und Ivan Yousif aus Mistelbach, eine **JESSICA** am 26.6.2008

Sandra und Manfred Schöberl aus Eibesthal, eine **SARA** am 27.6.2008

Johanna und Christian Schwarz aus Mistelbach, eine **SOPHIE-LUISE** am 5.7.2008

Manuela und Markus Steiner aus Mistelbach, einen **FLORIAN** am 7.7.2008

Andrea und Andreas Spieß aus Mistelbach, eine **JULIA** am 11.7.2008

Barbara Zimmermann und Christian Schwab aus Kettlasbrunn, eine **LILLY** am 15.7.2008

Nicole Kleibl und Franz Weinmeyer aus Mistelbach, einen **YANNIC** am 23.7.2008

Sabine Spasojevic und Alfan Hidanovic aus Hüttendorf, eine **LENI** am 24.7.2008

Isabella Ribitsch und Markus Rogacs aus Lanzendorf, eine **FABIENNE** am 27.7.2008

Magdalena und Nicholas Mc Guire aus Mistelbach, eine **ANNA LUISE** am 3.8.2008

Michaela Hofer-Höfling und Horst Höfling aus Mistelbach, eine **AMELIE SOPHIE** am 4.8.2008

Michaela Schlemmer und Lukas Riedel aus Mistelbach, einen **SIMON** am 7.8.2008

Mag. Elisabeth und Mag. Stefan Starnberger aus Mistelbach, eine **CAROLINE SOPHIE** am 9.8.2008

Teresa und Mag. Gerhard Lahner aus Mistelbach, einen **DAVID** am 10.8.2008

Stefanie und Andreas Posch aus Mistelbach, eine **DOROTHEA ANGELINA** am 18.8.2008

Goldene Hochzeiten

Josef und Maria Idinger aus Siebenhirten, am 12. Juli

Matthias und Anna Winkler aus Mistelbach, am 16. August

Eheschließungen

Martina Feindert aus Lanzendorf und David Hofmeister aus Bernhardsthal, am 27. Juni
 Sandra Tätzber und Wolfgang Werschnak, beide aus Mistelbach, am 04. Juli
 Dr. Elisabeth Lebloch und Bsc. Harald Schwarz, beide aus Mistelbach, am 11. Juli
 Nina Leber und Johannes Körbel, beide aus Mistelbach, am 17. Juli
 Jenny Bammer und Walter-Rudolf Mayerhofer, beide aus Mistelbach, am 18. Juli
 Claudia Kuba aus Ebendorf und Thomas Fath aus Matzendorf, am 01. August
 Irmgard Schindler und Manfred Spasojevic, beide aus Mistelbach, am 01. August
 Raphaela Siegert aus Ulrichskirchen und Ernst Schaman aus Mistelbach, am 08. August
 Kornelia Piwalt und Alfred Schöber, beide aus Eibesthal, am 08. August
 Sabrina Hiller und Roman Steingläubl, beide aus Frättingsdorf, am 08. August
 Martina Simperler und Thomas Stadtschnitzer, beide aus Mistelbach, am 08. August
 Birgit Schreiber aus Hüttendorf und Jürgen Kosut aus Asparn/Zaya, am 08. August
 Alexandra Graf und Christian Höbert, beide aus Mistelbach, am 14. August
 Alexandra Gotsch aus Siebenhirten und Markus Gaismeier aus Altlichtenwarth, am 20. August
 Verena Schwab aus Prinzendorf und Thomas Kreuzinger aus Mistelbach, am 22. August
 Petra Schwab aus Mistelbach und Roman Grozurek aus Rabensburg, am 22. August
 Barbara Pelzelmayer und Andreas Czezatke, beide aus Mistelbach, am 28. August
 Sabine Schmidt und Josef Bachmayer, beide aus Kettlasbrunn, am 29. August
 Anita Oberauer und Dr. Andreas Hynek, beide aus Mistelbach, am 29. August

Sterbefälle

Hildegard Rupprecht aus Mistelbach, am 10.6.2008 im 101. Lj.;
Mag. Michael Seitz aus Mistelbach, am 12.6.2008 im 52. Lj.;
Theresia Fritz aus Eibesthal, am 15.6.2008 im 72. Lj.;
Franz Sperner aus Mistelbach, am 15.6.2008 im 74. Lj.;
Franz Lehner aus Mistelbach, am 19.6.2008 im 74. Lj.;
Leopold Piwalt aus Eibesthal, am 19.6.2008 im 91. Lj.;
Rosa Sieghart aus Mistelbach, am 22.6.2008 im 83. Lj.;
Anna Wetska aus Mistelbach, am 27.6.2008 im 96. Lj.;
Leopold Mostbauer aus Hüttendorf, am 30.6.2008 im 85. Lj.;
Erwin Maier aus Frättingsdorf, am 2.7.2008 im 47. Lj.;
Senija Tadzic aus Lanzendorf, am 4.7.2008 im 78. Lj.;
Hildegard Dober aus Mistelbach, am 5.7.2008 im 90. Lj.;
Maria Schlemmer aus Mistelbach, am 5.7.2008 im 86. Lj.;
Alfred Auli aus Kettlasbrunn, am 6.7.2008 im 79. Lj.;
Johann Bader aus Mistelbach, am 5.7.2008 im 74. Lj.;
Elisabeth Theil aus Kettlasbrunn, am 13.7.2008 im 75. Lj.;
Hermine Kober aus Paasdorf, am 27.7.2008 im 88. Lj.;
Rosalia Zant aus Hüttendorf, am 28.7.2008 im 88. Lj.;
Herta Schinagel aus Mistelbach, am 31.7.2008 im 103. Lj.;
Franz Schabmann aus Mistelbach, am 5.8.2008 im 80. Lj.;
Heinrich Zöllner aus Mistelbach, am 7.8.2008 im 66. Lj.;
Helmut Mayerhofer aus Mistelbach, am 8.8.2008 im 80. Lj.;
Hermann Fally aus Hörsersdorf, am 8.8.2008 im 67. Lj.;
Ernst Kössler aus Hüttendorf, am 17.8.2008 im 41. Lj.;
Margarete Aust aus Mistelbach, am 19.8.2008 im 85. Lj.

90. Geburtstag



Karoline Schneider
 aus Eibesthal
 am 29. Juni
 2008

90. Geburtstag



Johann Javurek
 aus Mistelbach
 am 21. Juni
 2008

80. Geburtstage

Edith Polak aus Mistelbach, am 14. Juni
Stanislaus Fuchs aus Mistelbach, am 20. Juni
Charlotte Pichler aus Mistelbach, am 22. Juni
Maria Waberer aus Mistelbach, am 01. Juli
Helga Schuster aus Mistelbach, am 11. Juli
Jakob Wallisch aus Hüttendorf, am 12. Juli
Franziska Rauscher aus Mistelbach, am 24. Juli
Susanne Howurek aus Mistelbach, am 01. August
Josepha Schrenk aus Mistelbach, am 14. August
Josef Spiess aus Hüttendorf, am 18. August
Helene Fuhrmann aus Mistelbach, am 18. August
Ernst Schmatzberger aus Paasdorf, am 19. August
Leopoldine Wenisch aus Mistelbach, am 31. August

Krebs & Dori Steuerberatung GmbH	
<ul style="list-style-type: none"> ✦ Buchhaltung ✦ Lohnverrechnung ✦ Bilanzierung ✦ Steuererklärungen 	Hüttendorf, Obere Landstr. 34 2130 Mistelbach a. d. Zaya Telefon 02572 32141 Fax 02572 32141-17 eMail: office.krebs@dori.at http://krebs.dori.at

Die Top-Neuwagen von Renault - zu sensationellen Hauspreisen! NUR VON 8.-20.09. BEIM RENAULT POLKE HERBSTFESTIVAL



DER NEUE KOLEOS 4x4 à la Renault

**Renault Koleos Dynamique 2.0
150PS Diesel**
inkl. metallic Farbe!

POLKE Hauspreis: **€ 27.900,-**
(statt LP € 30.518,-)
im Festival-Leasing um € 399,- / Monat
(Laufzeit 48 Mon. Anzahlung € 6.000,- Restwert € 11.085,-)

Achtung limitierte Stückzahl!



**Renault Scénic Extreme
1.5 dCi 86PS Diesel**
inkl. metallic Farbe!

POLKE Hauspreis:
€ 19.690,-
(statt LP € 23.331,-)
im Festival-Leasing um
€ 199,- / Monat
(Laufzeit 48 Mon. Anzahlung € 4.000,- Restwert € 9.584,-)

Achtung limitierte
Stückzahl!

**Renault Mégane Extreme
1.5 dCi 86PS Diesel**
inkl. metallic Farbe!

POLKE Hauspreis:
€ 15.900,-
(statt LP € 20.011,-)
im Festival-Leasing um
€ 149,- / Monat
(Laufzeit 48 Mon. Anzahlung € 3.200,- Restwert € 9.084,-)

Achtung limitierte
Stückzahl!

**Renault Clio Grandtour
Dynamique
1.2 75PS Benzin, 5-türig**
inkl. Klimatronic, metallic
Farbe

POLKE Hauspreis:
€ 13.960,-
(statt LP € 16.278,-)
im Festival-Leasing um
€ 109,- / Monat
Inkl. 1 Jahr Kasko*
(Laufzeit 48 Mon. Anzahlung € 4.000,- Restwert € 7.004,-)

Achtung limitierte
Stückzahl!

Weitere TOP-Neuwagenangebote

finden Sie auf www.polke.at

POLKE Hauspreise sind zeitlich begrenzte Aktionspreise und ausschließlich gültig bei Kauf eines der angeführten Neuwagenmodelle zwischen 8. und 20.09.2008. Aktion nur gültig für Privatkunden. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Preise inkl. MwSt und NoVa. *1 Jahr Vollkasko inkl. nur in Verbindung mit einem Leasingvertrag und in Kombination mit einer Haftpflichtversicherung von Renault Finance. Freiblebendes Angebot von Renault Finance, gültig bis 20. 09. 2008. Gesamtverbrauch RENAULT KOLEOS von 7,2-9,9 l/100km, CO2-Emission von 191-237 g/km. Gesamtverbrauch RENAULT SCENIC von 5,1-8,6 l/100km, CO2-Emission von 135-205 g/km. Gesamtverbrauch RENAULT MEGANE 5,2-8,4 l/100km. CO2-Emission 137-201g/km. Gesamtverbrauch RENAULT CLIO 4,4-8,4 l/100 km. CO2-Emission 117-199 g/km. Vorbehaltlich Änderungen, Druck- und Satzfehler. Alle Abb. sind Symbolfotos.

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

